

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

**INSTITUT
FÜR
POLITISCHE WISSENSCHAFT**

KOMMENTAR
ZUM
LEHRPROGRAMM

WINTER-SEMESTER
2010/2011

**Bitte beachten Sie, dass für alle Seminare
eine Online-Anmeldung erforderlich ist.**

VORBEMERKUNGEN

Der vorläufige Kommentar zum Lehrprogramm des Instituts für Politische Wissenschaft soll den Studenten die Möglichkeit geben, sich bereits in den Semesterferien gezielt auf das kommende Semester vorzubereiten. Dazu gehört auch die Möglichkeit, sich in Sprechstunden mit den jeweiligen Dozenten abzusprechen.

Das endgültige Lehrprogramm einschließlich der Zeit- und Raumverteilung ist zu Beginn des Semesters an der Informationstafel angeschlagen. Bitte beachten Sie diese Änderungen unbedingt!

Der Studienplan für das Fach Politische Wissenschaft ist erhältlich: siehe Aushang.

Die Sprechstunden der Dozenten sind an der Informationstafel angeschlagen.

Allgemeine Studienberatung:

Tobias Ostheim, M.A., Bachelor: Do. 10.00 - 11.30 Uhr
Magister: Do. 14.30 - 16.00 Uhr

Studienberatung für Staatsexamenskandidaten/innen:

Andreas Heindl, M.A., Di. 11.00 - 12.00 Uhr

Homepage: <http://www.politik.uni-hd.de>

Öffnungszeiten der Campus-Bibliothek Bergheim im Semester:

Montag - Freitag 9.00 - 22.00 Uhr
Samstag + Sonntag 10.00 - 20.00 Uhr

Bitte beachten Sie: Bestimmte Dienstleistungen wie z.B. **Neuanmeldungen**, können **nur montags bis freitags jeweils bis 17 Uhr** bearbeitet werden.

Die Ausleihe und Rückgabe aus dem Bestand der Campus-Bibliothek Bergheim ist aber während der gesamten Öffnungszeiten möglich.

Termine für das Sommersemester 2010

Semesterzeit:	1. September 2010 bis 28. Februar 2011
Vorlesungszeit:	11. Oktober 2010 bis 5. Februar 2011
Vorlesungsfreie Zeit:	23. Dezember 2010 bis 8. Januar 2011

Alle Termine sowie weitere Vorlesungszeiten finden Sie auch im Internet unter www.zuv.uni-heidelberg.de/studsekr/allgemein/termine.html

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Die "Einführung für Studenten/innen im ersten Semester"

findet am Freitag, 8. Oktober 2010 um 13.00 Uhr im Seminarraum 02.023 Bergheimer Straße 58 (Campus Bergheim) statt.

Die Veranstaltung "Informationen zur Staatsexamensprüfung"

findet am Mittwoch, 13. Oktober 2010 um 16.00 Uhr im Seminarraum 02.023 statt.

Die Veranstaltung ist insbesondere für Studierende gedacht, die sich zum Staatsexamen anmelden wollen oder bereits angemeldet sind.

FACHSCHAFT

Frei nach Abraham Lincoln ist die Fachschaft die Interessensvertretung am Institut "for, of, and by the students". Das bedeutet, dass jede/r interessierte Student/in der Politischen Wissenschaft eingeladen ist, an den Sitzungen und Aktionen teilzunehmen. Kopf der Fachschaft ist der Rat (FSR), der einmal jährlich gewählt wird.

Die Sitzungen finden während der Vorlesungszeit immer montags um 18.00 Uhr (Raum 03.046) statt.

Für StudienanfängerInnen bietet der FSR eine Einführung an:

Donnerstag 07.10.2010, 10.00 Uhr, SR 02.023

Freitag 08.10.2010, 11.00 Uhr, SR 02.023

Die Fachschaft im Internet: <http://www.fs-pol.uni-hd.de>

eMail: fs-pol@uni-hd.de

VERPFLICHTENDE ERKLÄRUNG BEI ABGABE VON SEMINARARBEITEN

Bei der Abgabe von Hausarbeiten ist folgende verpflichtende Erklärung unterschrieben beizufügen:

Ich erkläre, dass ich die Arbeit selbständig und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln angefertigt habe und dass alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werken entnommen sind, durch Angabe der Quellen als Entlehnungen kenntlich gemacht worden sind.

Stand: 27.7.2010

Winter 2010/11

Lehrende am Institut für Politische Wissenschaft im Wintersemester 2010/2011

Beckmann, Ruth
Bleckmann, Sven
von Beyme, Klaus, Prof. Dr.
Croissant, Aurel, Prof. Dr.
Deni, John R., Dr.
Dietz, Wolfgang
Engin, Kenan
Finke, Daniel, Prof. Dr.
Fleig, Andreas
Giersdorf, Stephan
Grasl, Maximilian
Harnisch, Sebastian, Prof. Dr.
Heindl, Andreas
Homann, Benno
Kirchner, Magdalena
Kringe, Wolfgang, Dr.
Lüken, Jan
Mohr, Volker, Dr.
Murswieck, Axel, Prof. Dr.
Pfetsch, Frank R., Prof. Dr.
Picot, Georg, Dr.
Roth, Dieter, Prof. Dr.
Schmidt, Manfred G., Prof. Dr.
Schlotter, Peter, Prof. Dr.
Solera Urena, Miriam
Thiele, Ulrich, PD Dr.
Thiriet-Smith, Frédérique
Thunert, Martin, Dr.
Trinn, Christoph
Völkel, Philip
Wolf, Frieder, Dr.
Walter, Stefanie, Prof. Dr.
Werkner, Ines-Jacqueline, PD Dr.
Wurster, Stefan, Dr.
Wüst, Andreas, Dr.

IPW-Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2010/2011

Bachelor

A: Pflichtmodule

Dozent	Titel	Tag	Von	Bis	Raum	Modul	Zuordnung für Magister/LA
Thiele	V: Einführung in die Politische Wissenschaft	Do	14.00	16.00	Heu II	POL_P1	Einführung Pol. Wiss.
Thiele	S: Einführung	Mo	10.00	12.00	02.023	POL_P1	Einführung Pol. Wiss./LAPW_PP1
Thiele	S: Einführung	Di	12.00	14.00	02.023	POL_P1	Einführung Pol. Wiss./LAPW_PP1.
Grasl	S: Einführung	Di	14.00	16.00	02.023	POL_P1	Einführung Pol. Wiss./LAPW_PP1
Kirchner	S: Einführung	Mo	14.00	16.00	02.023	POL_P1	Einführung Pol. Wiss./LAPW_PP1
Kirchner	S: Einführung	Mo	18.00	20.00	02.023	POL_P1	Einführung Pol. Wiss./LAPW_PP1
Kirchner	S: Einführung	Di	16.00	18.00	02.023	POL_P1	Einführung Pol. Wiss./LAPW_PP1
Thiele	S: Grundlagen der Politischen Theorie	Do	8.00	10.00	02.023	POL_P2	Pol. Theorie/Ideengeschichte/LAPW_PP2
Schmidt	V: Grundlagen des Politischen Systems Deutschlands	Mo	12.00	14.00	Heu II	POL_P3	Polit. System Deutschlands
Heindl	S: Grundlagen des Politischen Systems Deutschlands	Mo	18.00	20.00	02.034	POL_P3	Polit. System Deutschlands/LAPW_PP3
Murswiek	S: Grundlagen des Politischen Systems Deutschlands	Mi	10.00	12.00	02.023	POL_P3	Polit. System Deutschlands/LAPW_PP3
Murswiek	S: Grundlagen des Politischen Systems Deutschlands	Do	12.00	14.00	02.023	POL_P3	Polit. System Deutschlands/LAPW_PP3
Wolf	S: Politik in den Bundesländern	Fr	10.00	12.00	02.034	POL_P3	Polit. System Deutschlands/LAPW_PP3
Harnisch	V: Grundlagen der Internationalen Beziehungen	Mi	10.00	12.00	HS Krehl	POL_P4	Internationale Politik
Harnisch	S: US-Außen- und Sicherheitspolitik	Di	14.00	16.00	00.024	POL_P4	Internationale Politik/LAPW_PP4
Werkner	S: Grundlagen der Internationalen Beziehungen	Do	12.00	14.00	01.030	POL_P4	Internationale Politik/LAPW_PP4
Werkner	S: Grundlagen der Internationalen Beziehungen	Do	16.00	18.00	02.023	POL_P4	Internationale Politik/LAPW_PP4
Werkner	S: Grundlagen der Internationalen Beziehungen	Fr	12.00	14.00	02.034	POL_P4	Internationale Politik/LAPW_PP4
Croissant	V: Grundlagen der Vergleichenden Analyse	Di	16.00	18.00	HS Krehl	POL_P5	Vergleichende Regierungslehre
Giersdorf	S: Grundlagen der Vergleichenden Analyse	Mi	8.00	10.00	02.034	POL_P5	Vergl. Regierungslehre/LAPW_PP5 (Teil 1)
Grasl	S: Grundlagen der Vergleichenden Analyse	Do	14.00	16.00	02.023	POL_P5	Vergl. Regierungslehre/LAPW_PP5 (Teil 1)
Trinn	S: Grundlagen der Vergleichenden Analyse	Mi	14.00	16.00	02.023	POL_P5	Vergl. Regierungslehre/LAPW_PP5 (Teil 1)

Thunert	S: Das politische System der USA im internationalen Vergleich	Mi	12.00	14.00	02.034	(POL_P5)	Vergl. Regierungslehre
---------	---	----	-------	-------	--------	----------	------------------------

Bachelor

B: Wahlpflichtmodule

Dozent	Titel	Tag	Von	Bis	Raum	Modul	Zuordnung für M.A./LA
Schlotter	V: Europäische Union	Mo	14.00	16.00	NUni HS 6	POL_WP 8a	Internat. Beziehungen
Werkner	S: EU - Friedensmacht Europa	Mi	16.00	18.00	02.034	POL_WP 8a	Internat. Beziehungen
Werkner	S: EU- Friedensmacht Europa	Do.	10.00	12.00	02.034	POL_WP 8a	Internat. Beziehungen
Schmidt	V: Sozialpolitik im internationalen Vergleich	Do	12.00	14.00	HS Krehl	POL_WP 9b	Vergleichende Regierungslehre/Public Policy (PÖ)
Picot	S: Sozialpolitik im internationalen Vergleich	Mo	12.00	14.00	02.034	POL_WP 9b	Vergl. Regierungslehre/ Pol. Wirtschaftslehre/LAPW_PP9b (Teil 2) /Public Policy (PÖ)
Wurster	S: Sozialpolitik im internationalen Vergleich	Di	8.00	10.00	02.034	POL_WP 9b	Vergl. Regierungslehre/ Pol. System Deutschlands/LAPW_PP9b (Teil 2)/Public Policy (PÖ)
Croissant	V: Die Politischen Systeme Asiens	Di	10.00	12.00	02.023	POL_WP 9c	Vergleichende Regierungslehre
Völkel	S: Demokratisierung im Pazifischen Asien	Mi	8.00	10.00	02.023	POL_WP 9c	Vergl. Regierungslehre/LAPW_PP9c (Teil 2)
Walter	V: Empirische Methoden der Politikwissenschaft 2	Di	10.00	12.00	02.034	POL_WP 10a	Methoden emp. Sozialforschung/ LAPW_PP6
Beckmann	S: Empirische Methoden der Politikwissenschaft 2	Di	12.00	14.00	02.034	POL_WP 10a	Methoden emp. Sozialforschung
Roth	S: Theorien und Anwendungen der empirischen Wahlforschung	Mi	12.00	14.00	02.023	POL_WP 10b	Methoden emp. Wahlforschung
Walter	V: Einführung in die Internationale Politische Ökonomie	Di	14.00	16.00	NUni HS 15	POL_WP 11	Internat. Beziehungen/ Pol. Wirtschaftslehre
Dietz	S: Einführung in die Internationale Politische Ökonomie	Fr.	8.00	10.00	02.034	POL_WP 11	Internat. Beziehungen/ Pol. Wirtschaftslehre

Bachelor

C: Praxismodule und Übergreifende Kompetenzen

Dozent	Titel	Tag	Von	Bis	Raum	Modul
Homann	Ü: Information- und Medienkompetenz für Studierende der Polischen Wissenschaft	Di	10.00	12.00	99.005-6	POL-ÜK 1
Fleig	Ü: Elektronische Datenverarbeitung (EDV) für Studierende der Polischen Wissenschaft	Mi	14.00	16.00	99.005-6	POL_ÜK 2
Engin	Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für ausländische Studierende und ERASMUS-Stipendiaten	Mo	14.00	16.00	02.035	POL-ÜK 4
Lüken	Ü: Rhetorik 15./16.10.;+ 12./13.11.10				Block	POL-ÜK 4
Bleckmann	Ü: Präsentationstechniken				Block	POL-ÜK 4
Mohr	Ü: Englisch für Studierende der Pol. Wiss.	Di Do	14.00 10.00	16.00 12.00	02.035	POL-ÜK 5
Thiriet-Smith	Ü: Französisch für Studierende der Pol. Wiss.	Mo	10.00	12.00	02.035	POL-ÜK 5
Solera Urena	Ü: Spanisch für Studierende der Pol. Wiss.	Fr	10.00	12.00	02.035	POL-ÜK 5

Vorlesungen (Magister und Staatsexamen)

Dozent	Titel	Tag	Von	Bis	Raum	Zuordnung
Beyme	Von der Sowjetunion zur Russischen Föderation. 1917-2010	Di	10.00	12.00	Heu I	Vergleichende Regierungslehre
Pfetsch	Politische Theorie in Europa. Von der Antike bis zur frühen Neuzeit	Di	11:00	13:00	NUni HS 4	Politische Theorie

Oberseminare (Magister und Staatsexamen)

Dozent	Titel	Tag	Von	Bis	Raum	Zuordnung
Deni	Alliances in International Relations (in engl. Spr.)	Mi	18.00	20.00	02.023	Internationale Politik
Finke	Regierungspolitik in Europa	Mi	10.00	12.00	02.034	Vergleichende Regierungslehre
Harnisch	Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik	Do	12.00	14.00	02.034	Internationale Politik
Harnisch	Die Verrechtlichung internationaler Beziehungen	Do	8.00	10.00	02.034	Internationale Politik
Murswieck	Politik in den USA	Do	10.00	12.00	02.023	Vergleichende Regierungslehre
Werkner	Friedens- und Gewaltpotenziale von Religionen	Mi	12.00	14.00	00.010	Internationale Politik
Schlotter	Klassiker neu gelesen; Zur Geschichte der Friedensideen	Mi	14.00	16.00	02.034	Internationale Politik /Politische Theorie/Ideengeschichte
Thiele	Staatsouveränität und Völkerrecht: Carl Schmitt und Hans Kelsen im Vergleich	Mo	12.00	14.00	02.023	Politische Theorie
Wüst	Praxisorientierte Datenanalyse	Do	10.00	12.00	PC-Pool 99.007	Methoden emp. Sozialforschung
Wüst	Migrants as political actors (3-stündig)	Di	14.00	16.00	02.036	Vergleichende Regierungslehre
Wüst	Bundestagswahlen	Mi	10.00	12.00	02.035	Pol. System Deutschlands

Proseminare

Dozent	Titel	Tag	Von	Bis	Raum	Zuordnung
Kringe	Didaktik und Methodik der politischen und ökonomischen Bildung	Mo	16.00	18.00	02.034	(NE) Didaktik
Wüst	Grundlagen und Analyse von Wahlsystemen	Mo	12.00	14.00	02.035	Vergleichende Regierungslehre

Master

Dozent	Titel	Tag	Von	Bis	Raum	Modul	Zuordnung für M.A./LA
Wolf	Forschungsseminar	Mo	10.00	12.00	02.034	MAPOL_P1	----
Picot	Political Parties and Policy-Making (in engl. Sprache)	Di	18.00	20.00	02.034	MAPOL_WP2	Vergl. Regierungslehre
Wurster	Theorien und Methoden der Staatstätigkeitsforschung	Di	14.00	16.00	02.034	MAPOL_WP2	Vergl. Regierungslehre/ Pol. Wirtschaftslehre
Schmidt	Das politische System der Bundesrepublik Deutschland im OECD-Länder-Vergleich	Mo	16.00	18.00	02.023	MAPOL_WP3	Vergl. Regierungslehre / Pol. Syst. der Bundesrep.
Schmidt	Autokratien - Politische Institutionen, politische Prozesse und Staatstätigkeit in autoritären und totalitären Regimes	Do	16.00	18.00	02.034	MAPOL_WP3	Vergl. Regierungslehre
Finke	Einführung in die Spieltheorie	Di	16.00	18.00	02.034	MAPOL_WP6	Politische Theorie
Fleig	Ü: Einführung in die Spieltheorie	Do	14.00	16.00	02.034	MAPOL_WP6	Politische Theorie
Wüst	Bundestagswahlen	Mi	10.00	12.00	02.035	MAPOL_WP6	Pol. System Deutschlands

Master Übergreifende Kompetenzen

Dozent	Titel	Tag	Von	Bis	Raum	Modul	Zuordnung für M.A./LA
N.N.	Wissenschaftliches Schreiben					MAPOL_ÜK1	----

Kolloquien/Seminare

Dozent	Titel	Tag	Von	Bis	Raum	BA-Kolloquium
Beyme	Seminar für Doktoranden und Magistranden	Mo	18.00	20.00	02.035	
Croissant	Seminar für Examenskandidaten	Di	18.00	20.00	02.036	POL_P 11: BA-Arbeit
Harnisch	Seminar für Examenskandidat/inn/en	Di	18.00	20.00	02.023	POL_P 11: BA-Arbeit
Murswieck	Seminar für Examenskandidaten	Do	18.00	20.00	02.034	POL_P 11: BA-Arbeit
Pfetsch	Seminar für Doktoranden und Magistranden	Mi	18.00	20.00	02.035	
Schmidt	Seminar für Doktoranden und Habilitanden	Fr 14-täg.	14.00	16.00	02.035	POL_P 11: BA-Arbeit
Schlotter	Seminar für Examenskandidaten	Mi	16.00	18.00	02.035	POL_P 11: BA-Arbeit
Thiele	Seminar für Examenskandidaten	Mi	16.00	18.00	03.046	POL_P 11: BA-Arbeit

Stand: 25.08.10

Politische Wissenschaft

Achtung! Online-Anmeldung für alle Lehrveranstaltungen

Für die Lehrveranstaltungen des Faches Politische Wissenschaft ist eine Online-Anmeldung erforderlich.

Wann die Anmeldefrist für teilnehmerzahlbegrenzte *Seminare und Übungen* endet wird noch bekannt gegeben. Geben Sie bei parallelen Seminaren bitte drei Präferenzen an, damit wir sicherstellen können, dass Sie einen sicheren Platz erhalten.

Für *Vorlesungen, Oberseminare, Kolloquien* sowie ausschließlich dem Lehramtsstudiengang vorbehaltene Proseminare existiert *keine* Begrenzung der Teilnehmerzahl; Mit der Anmeldung haben alle Studierenden des Faches einen sicheren Platz in den Vorlesungen bzw. Oberseminaren. Melden Sie sich daher nur für die Veranstaltungen an, die Sie auch wirklich besuchen wollen!

Bachelor

A. Pflichtmodule

Modul POL_P 1: Einführung in die Politische Wissenschaft

Einführung in die Politische Wissenschaft

V; Nr.: 180511100

Do; wöch; 14:00 - 16:00; Heuscheuer II; Thiele, U.

Kommentar

Die Vorlesung soll Studienanfänger mit der Geschichte, den Grundbegriffen, Methoden und zentralen Fragestellungen der Politikwissenschaft vertraut machen. Die Vorlesung ist Teil des Moduls „Einführung in die Politische Wissenschaft“.

Literatur

Alemann, Ulrich von: Grundlagen der Politikwissenschaft. Ein Wegweiser. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. **2007³** .

Mols, Manfred/Lauth, Hans-Joachim/ Wagner, Christoph (Hrsg.) 2006 5. Aufl.: Politikwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn: Schöningh.

Münkler, Herfried (Hrsg.) 2003: Politikwissenschaft. Ein Grundkurs, Hamburg: Rowohlt.

Kalina, Ondrej et al.: Grundkurs Politikwissenschaft: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. **2003** .

Schmidt, Manfred G. 2010, 3. Aufl. : Wörterbuch zur Politik. Stuttgart: Kröner.

Einführung in die Politische Wissenschaft

S; Nr.: 180511101

Mo; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Thiele, U.

Winter 2010/11

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Kirchner, M.
Mo; wöch; 18:00 - 20:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Kirchner, M.
Di; wöch; 12:00 - 14:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Thiele, U.
Di; wöch; 14:00 - 16:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Grasl, M.
Di; wöch; 16:00 - 18:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Kirchner, M.

Kommentar

Das Proseminar soll Studienanfänger mit der Geschichte, den Grundbegriffen, Methoden und zentralen Fragestellungen der Politikwissenschaft vertraut machen sowie anhand exemplarischer Forschungsbeispiele in die politikwissenschaftlichen Teilbereiche einführen. Daneben sollen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Textanalyse, Literaturrecherche, Präsentation eines Referates und Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit) vermittelt und eingeübt werden.

Das Seminar wird von einem Tutorium begleitet, in dem die Inhalte des Seminars wiederholt und vertieft werden.

Die Teilnehmerzahl des Proseminars ist auf 40 beschränkt.

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: PS Einführung in die Politische Wissenschaft

Lehramt (WPO): PS Einführung in die Politische Wissenschaft

Lehramt (GymPO I): Modul LAPW_PP1 „Grundlagen der politischen Wissenschaft

Literatur

Bernauer, Thomas/Jahn, Detlef/Kuhn, Patrick/Walter, Stefanie 2009: Einführung in die Politikwissenschaft, Baden-Baden: Nomos.

Kalina, Ondrej et al. 2003: Grundkurs Politikwissenschaft: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.

Mols, Manfred/Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christoph (Hg.) 2009: Politikwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn: Schöningh.

Schlichte, Klaus 2005: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Schmidt, Manfred G. 2010, 3. Aufl.: Wörterbuch zur Politik. Stuttgart: Kröner.

Modul POL_P 2: Grundlagen der Politischen Theorie

Grundlagen der Politischen Theorie

S; Nr.: 180511201

Do; wöch; 08:00 - 10:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Thiele, U.

Kommentar

Das Proseminar stellt die wichtigsten Stationen der Geschichte der politischen Theorie dar: Ausgehend von der Antike wird der Bedeutungswandel, den die Begriffe Staat und Politik erfuhren, nachgezeichnet. Eine bedeutende Zäsur erfuhre die politische Theoriegeschichte in der Neuzeit: Denn von nun an steht der Begriff der Souveränität im Mittelpunkt der Diskussion. Speziell die Frage, ob und inwiefern es sinnvoll ist, ausschließlich dem Staat das Merkmal der Souveränität zuzusprechen oder ob nicht umgekehrt der Staat als Mittel der Selbsteinwirkung der Gesellschaft anzusehen wäre, führte zu einer Ausdifferenzierung der Politischen Theorie in verschiedene Entwicklungsstränge, deren Folgen bis in die heutige Demokratietheorie nachweisbar

Winter 2010/11

sind. Selbst wenn heute - jedenfalls im Westen - die Demokratie als konkurrenzlose Staatsform gilt, so bestehen doch nach wie vor erhebliche Divergenzen in Hinblick auf die Frage, welche Art bürgerschaftliche Partizipation das demokratische Legitimationsprinzip verlangt. Auch ist man uneins in der Frage, wie das Prinzip des Rechtsstaates im Verhältnis zu dem der Demokratie zu gewichten ist. Ebenso ist strittig, in welchem Gewichtungsverhältnis sozialstaatliche Grundsätze zu den liberalen und demokratischen Grundrechten stehen (sollen).

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: PS Politische Theorie/Ideengeschichte

Lehramt (WPO): PS Politische Theorie/Ideengeschichte

Lehramt (GymPO I): Modul LAPW_PP2 „Politische Theorie“

Literatur

Beyme, Klaus v. 2002 : Politische Theorien im Zeitalter der Ideologien. 1789-1945, Wiesbaden.

Gosepath, Stefan u.a., 2008 : Handbuch der politischen Philosophie und Sozialphilosophie, 2 Bde., Berlin.

Kersting, Wolfgang 2005 : Die politische Philosophie des Gesellschaftsvertrags, Darmstadt.

Maier, Hans u. a. (Hg.) 1987 : Klassiker des politischen Denkens, 2. Bde., 5. Aufl. München.

Massing, Peter / Breit, Gotthard (Hg.) 2003: Demokratie-Theorien. Von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, Schwalbach/Ts.

Pfetsch, Frank. R. 2003 : Theoretiker der Politik. Von Platon bis Habermas, Paderborn.

Reibstein, Ernst 1972: Volkssouveränität und Freiheitsrechte. Texte und Studien zu politischen Theorie des 14.-18. Jahrhunderts, 2 Bde., Freiburg/München.

Schmidt, Manfred G. 2010, 5. Aufl.: Demokratietheorien. Opladen.

Stammen, Theo / Riescher, Gisela / Hofmann, Wilhelm (Hg.) 1997: Hauptwerke der politischen Theorie, Stuttgart.

Thiele, Ulrich 2008 : Die politischen Ideen von der Antike bis zur Gegenwart, Wiesbaden.

Modul POL_P 3: Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschlands

Grundlagen des Politischen Systems Deutschlands

V; Nr.: 180511300

Mo; wöch; 12:00 - 14:00; Heuscheuer II; Schmidt, M.

Kommentar

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten politischen Institutionen, die Hauptmerkmale des politischen Willensbildungsprozesses sowie die Grundzüge der innenpolitischen Staatstätigkeit der Bundesrepublik Deutschland erörtert.

Literatur

Andersen, Uwe/Woyke, Wichard (Hg.) 2008 6. Aufl. : Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, Opladen

Kielmansegg, Peter Graf 2000: Nach der Katastrophe. Eine Geschichte des geteilten Deutschland, Berlin

Beyme von, Klaus 2004 10. Aufl.: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden

Schmidt, Manfred G. 2003 : Political Institutions in the Federal Republic of Germany, Oxford

Schmidt, Manfred G. 2007: Das politische System Deutschlands. Institutionen, Wil-

lensbildung, Politikfelder, München

Streeck, Wolfgang 2009 : Re-Forming Capitalism. Institutional Change in the German Political Economy, Oxford

Grundlagen des Politischen Systems Deutschlands

S; Nr.: 180511301

Mo; wöch; 18:00 - 20:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Heindl, A.

Mi; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Murswieck, A.

Do; wöch; 12:00 - 14:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Murswieck, A.

Fr; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Wolf, F.

Kommentar

Murswieck u. Heindl:

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen über die Struktur und Arbeitsweise der politischen Institutionen und Akteure sowie über die Prozesse der politischen Willensbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus werden exemplarisch zentrale Politikfelder behandelt.

Für die Teilnahme am Seminar ist vorab die Anschaffung einer Textausgabe des Grundgesetzes sowie des u.g. Einführungsbuchs von Manfred G. Schmidt (Das politische System Deutschlands, 2007) erforderlich. Die Bücher können kostengünstig über die Bundeszentrale für politische Bildung bezogen werden: <http://www.bpb.de>.

Wolf:

Das Seminar bietet die Gelegenheit, Politik in Deutschland einmal aus Länderperspektive zu betrachten und vertiefte Kenntnisse über die Landespolitik zu gewinnen.

Zunächst befassen wir uns mit der Stellung der Bundesländer in der Kompetenzordnung der Bundesrepublik Deutschland nach den Föderalismusreformen I und II. Sodann werden wir untersuchen, wie die Länder ihre eigenen Kompetenzen und Gestaltungsspielräume nutzen und welche Arten von Variation dabei weshalb entstehen. Schließlich werfen wir einen Blick auf die Polity-Dimension, also die Parlamente, Wahlsysteme und Verwaltungsstrukturen der Länder.

Ein begleitendes Tutorium wird angeboten.

Hinweis zum Leistungsnachweis/Scheinerwerb: Ein Proseminarschein kann durch das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden, die Leistungsnachweise für das BA-Modul beinhalten ein Referat und eine gemeinsame Klausur (mit optionalen Fragen zu den Inhalten dieses Seminars).

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: PS Politisches System Deutschlands

Lehramt (WPO): PS Politisches System Deutschlands

Lehramt (GymPO I): Modul LAPW_PP2 „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland“

Literatur

Murswieck u. Heindl:

Zur Vorbereitung des Seminars sollte vorab ein Einführungsbuch studiert werden.

Beyme, Klaus von (2004) : Das politische System der Bundesrepublik Deutschland,

Winter 2010/11

Wiesbaden.

Gabriel, Oscar W. / Holtmann, Everhard (2005) : Handbuch politisches System der Bundesrepublik Deutschland, München / Wien.

Hesse, Joachim Jens/Ellwein, Thomas (2004) : Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden.

Rudzio, Wolfgang (2006) : Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden.

Schmidt, Manfred G. (2007) : Das politische System Deutschlands, Bonn.

Schmidt, Manfred G. / Zohlnhöfer, Reimut (2006) (Hrsg.) : Regieren in der Bundesrepublik Deutschland. Innen- und Außenpolitik seit 1949, Wiesbaden.

Wolf:

Freitag, Markus/Vatter, Adrian 2008 : Die Demokratien der deutschen Bundesländer, Opladen: utb.

Hildebrandt, Achim/Wolf, Frieder (Hg.) 2008 : Die Politik der Bundesländer. Staatstätigkeit im Vergleich, Wiesbaden: VS Verlag.

Leunig, Sven 2007 : Die Regierungssysteme der deutschen Länder im Vergleich. Opladen: Barbara Budrich.

Scharpf, Fritz W. 2009 : Föderalismusreform. Kein Ausweg aus der Politikverflechtungsfalle? Frankfurt/M.: Campus.

Modul POL_P 4: Grundlagen der Internationalen Beziehungen

Grundlagen der Internationalen Beziehungen

V; Nr.: 180511400

Mi; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / Hörsaal; Harnisch, S.

Kommentar

In dieser Einführungsvorlesung werden zunächst vier zentrale Perspektiven auf die internationalen Beziehungen (Realismus, Liberalismus, Neue politische Ökonomie, sozialer Konstruktivismus) vorgestellt und dann ein Überblick über strukturbildende Konflikte (u.a. Ost-West-Konflikt, Nahostkonflikt) und deren Bearbeitung im Rahmen der Vereinten Nationen und der Europäischen Union gegeben. Im Mittelpunkt des dritten Abschnitts steht die Analyse des Verhaltens zentraler Akteure (USA, EU, Bundesrepublik) in einzelnen Politikfeldern.

Lernziel ist zum einen die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die wichtigsten Theorien und Analyseansätze in den internationalen Beziehungen. Zum anderen sollen zentrale Konflikte, deren Bearbeitung sowie prägende Prozesse (Entwicklung, Verrechtlichung etc.) dargestellt und diskutiert werden.

Literatur

Baylis, John/ Smith, Steve, (Hrsg.) 1997 , The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, Oxford.

Jackson, Robert/Sorenson, Georg 2007 , Introduction to International Relations. Theories and approaches, Oxford.

Kegley, Charles W./Blanton, Shannon 2010, World Politics: trend and transformation, 12th ed., New York.

Knapp, Manfred/Gert Krell (Hrsg.) 2004, Einführung in die Internationale Politik, München/Wien.

Krell, Gert 2004 , Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen, Baden-Baden.

Masala, Carl /Frank Sauer/Andreas Wilhelm (Hrsg.) 2010, Handbuch der Internationalen Politik, Wiesbaden.

Nye, Joseph 2003 , Understanding International Conflicts. An Introduction to Theory and History, 4th ed., New York.

Winter 2010/11

Rittberger, Volker/ Zangl, Bernhard 2002 , Internationale Organisationen: Politik und Geschichte. Europäische und weltweite zwischenstaatliche Zusammenschlüsse, Opladen.

Russett, Bruce/ Starr, Harvey / Kinsella, David 2004 , World Politics. The Menu for Choice, Belmont/London.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela, (Hrsg.) 2006 , Theorien der Internationalen Beziehungen, Opladen.

Grundlagen der Internationalen Beziehungen

S; Nr.: 180511401

Do; wöch; 12:00 - 14:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 01.030; Werkner, I

Di; wöch; 14:00 - 16:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 00.024; Harnisch, S.

Do; wöch; 16:00 - 18:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Werkner, I

Fr; wöch; 12:00 - 14:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Werkner, I

Kommentar

Die Seminare werden die Inhalte der Vorlesung vertiefen und an einem konkreten Gegenstand behandeln. Ziel der Seminare ist es, das theoretische Rüstzeug für die Analyse der internationalen Beziehungen und Außenpolitik zu erarbeiten und diese im Gegenstandsbereich des Seminars in mündlichen und schriftlichen Leistungen in Anwendung zu bringen.

US-Außen- und Sicherheitspolitik - **Harnisch** :

Ziel des Seminars ist es, Kontinuität und Wandel in der US- Außen- und Sicherheitspolitik nach 1990 zu identifizieren und theoretische Erklärungen zu erarbeiten. Im ersten Seminarteil werden hierfür zentrale Begriffe und Theorien der vergleichenden Außen-, Sicherheits-, Verteidigungs- und Rüstungspolitik vermittelt, die als Grundlage für die anschließende Analyse der zentralen Akteure, Strukturen und Prozesse dienen. Im zweiten Teil werden vier Kernbereiche untersucht: die Entwicklung der Regionalpolitiken in Europa, Asien und dem Nahen und Mittleren Osten, der Wandel in unterschiedlichen Politikfeldern (u.a. Intervention, Abrüstung, Entwicklung, Umwelt).

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: PS Internationale Beziehungen

Lehramt (WPO): PS Internationale Beziehungen

Lehramt (GymPO I): Modul LAPW_PP4 „Internationale Beziehungen

Literatur

Siehe Vorlesung

US-Außen- und Sicherheitspolitik - **Harnisch** :

Zu Beginn des Seminars kann ein Reader mit den grundlegenden Texten erworben werden.

Bolt, Paul J./Coletta, Damon V./Shackelford, Collins G. (Hrsg.) 2005 , American Defense Policy, 8th ed., Baltimore.

Carter, Ralph G. (Hrsg.) 2008 , Contemporary Cases in U.S. Foreign Policy: From Terrorism to Trade, 3rd ed., Washington, D.C..

Gaddis, John Lewis 2005 , Strategies of Containment, rev. ed., New York.

Hook, Steven W./Spanier, John 2010 , American Foreign Policy Since World War II,

18th ed., Washington, D.C.

Ikenberry, G. John (Hrsg.) 2005 , American Foreign Policy: Theoretical Essays, 5th ed., New York.

Lösche, Peter/ von Loeffelholz, Hans Dietrich (Hrsg.) 2008 , Länderbericht USA. Geschichte Politik Wirtschaft Gesellschaft Kultur, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn.

McCormick, James 2009 , American Foreign Policy and Process, 5th ed. Wadsworth Publishing.

Rosati, Jerel/Scott, James M. 2007, The Politics of United States Foreign Policy, 4th ed., Belmont.

Rudolph, Peter 2010 , Das neue Amerika. Außenpolitik unter Barack Obama, Frankfurt/Main.

Wilzewski, Jürgen/Hils, Jochen (Hrsg.) 2006 , Defekte Demokratie - Crusader State? Die Weltpolitik der USA in der Ära Bush, Trier.

Modul POL_P 5: Grundlagen der Vergleichenden Analyse politischer Systeme

Grundlagen der Vergleichenden Analyse

V; Nr.: 180511500

Di; wöch; 16:00 - 18:00; BergheimerS 58, 4310 / Hörsaal; Croissant, A.

Kommentar

Die Vorlesung im Rahmen des Bachelor-Moduls „Vergleichende Analyse Politischer Systeme“ analysiert aus vergleichender Perspektive die zentralen Institutionen der Legislative, Judikative und Exekutive in demokratisch regierten Industriestaaten. Im Zentrum stehen politics, political und policies der politischen Systeme.

Auf der Polity-Ebene werden die Eigenschaften von Institutionen beschrieben und dann vor allem deren Wirkung analysiert. Dabei sollen auch die Differenzen zu autokratischen Systemen herausgearbeitet werden. Auf der Politics-Ebene wird der Politik-Prozess näher analysiert, wobei auf Parteien, Parteiensysteme sowie Interessengruppen, aber auch auf die Rolle der politischen Kommunikation und Medien näher eingegangen wird.

Folgende Aspekte stehen auf der Policy-Ebene im Mittelpunkt: Machen Parteien einen Unterschied, wenn Sie an der Regierung sind? Welche Wirkungen können den unterschiedlichen Institutionen zugeschrieben werden? Wie mächtig sind Verfassungsgerichte im internationalen Vergleich und welche Effekte haben sie auf Politikinhalt? Generell geht es also um den Einfluss von Staatsstrukturen auf die Staatstätigkeit

Lernziel ist der Erwerb von Kenntnissen über grundlegende Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. In dem Modul sollen weiterhin grundlegende Kenntnisse über die zentralen politischen Akteure sowie die Wirkung von Institutionen demokratischer Systeme aus vergleichender Perspektive und auf Basis zentraler Theorien vermittelt werden.

Die Vorlesung ist nicht teilnahmebeschränkt. Sie wendet sich an Studierende im Magisterstudium und Bachelorstudium sowie im Staatsexamen gleichermaßen. Zu der Vorlesung finden vier begleitende Proseminare statt.

Literatur

Almond, Gabriel A. et al. 2007: Comparative Politics Today. A World View, New York u.a.

Lauth, Hans-Joachim (Hg.) 2010³: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden.

Katz, Richard S./Crotty, William 2006: Handbook of Party Politics, London.

Winter 2010/11

Lijphart, Arend 1999: Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, New Haven.

Nohlen, Dieter 2007: Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen.

Grundlagen der Vergleichenden Analyse

S; Nr.: 180511501

Mi; wöch; 08:00 - 10:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Giersdorf, S.

Mi; wöch; 12:00 - 14:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Thunert, M.

Mi; wöch; 14:00 - 16:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Trinn, C.

Do; wöch; 14:00 - 16:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Grasl, M.

Kommentar

Giersdorf, Grasl, Trinn:

Das Seminar Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme ist Teil des Moduls PO_P5 und wird in enger thematischer Beziehung zur Vorlesung gehalten. Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Inhaltlich werden in der Veranstaltung unter anderem folgende Themen behandelt:

- Wahlen und Wahlsysteme
- Parteien und Parteiensysteme
- Präsidentialismus und Parlamentarismus
- Vetospielertheorie
- Zweite Kammern
- Regierungen
- Föderalismus
- Direkte Demokratie
- Verfassungsgerichtsbarkeit
- Wohlfahrtsstaatlichkeit

Neben aktiver Teilnahme an den Sitzungen ist ein Referat anzufertigen und eine Abschlussklausur zu bestehen.

Thunert:

Ein scharfsinniger Journalist bemerkte kürzlich: Die amerikanische Tragödie des frühen 21. Jahrhunderts ist: Wir haben eine dynamische und sich selbst erneuernde Kultur, die Talente aus aller Welt anlockt, und ein Regierungssystem, das zunehmend wie ein Witz erscheint. Wie berechtigt ist diese Einschätzung?

Diese Lehrveranstaltung behandelt die politische Kultur, die Institutionen, die politischen Prozesse sowie ausgewählte Politikfelder der USA. Die Betrachtung der einzelnen Themenbereiche erfolgt dabei in Bezug auf sowohl auf die jeweils relevanten Theorieansätze der Vergleichenden Politikwissenschaft als auch auf den internationalen Vergleich mit anderen etablierten Demokratien. Dementsprechend setzt sich die Literatur für jede Sitzung aus Texten mit Bezug zu den USA und allgemeinen theoretischen und/oder vergleichenden Texten zum Thema der Sitzung zusammen. Dadurch wird es den Studierenden zum einen ermöglicht, sich spezifisches, sich auf die US-amerikanischen Institutionen, politischen Prozesse sowie einige Politikfelder gerichtetes Wissen anzueignen und gleichzeitig einige der relevanten Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft am Fall der USA anzuwenden sowie die USA aus international vergleichender Perspektive analysieren und beurteilen zu lernen.

Leistungsnachweis Thunert:

Winter 2010/11

Kurzreferat mit Thesenpapier, Abschlussklausur

Literatur

Giersdorf, Grasl, Trinn:

Ismayr Wolfgang (Hg.) 2009: Die politischen Systeme Westeuropas, Wiesbaden.
Katz, Richard S./Crotty, William 2006: Handbook of Party Politics, London.
Nohlen, Dieter 2009: Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen.
Shugart, Matthew S./ Carey, John M. 1992: Presidents and Assemblies, Cambridge.
Tsebelis, George 2002: Veto Players, Princeton, N.J.

Thunert:

Peter Lösche (Hrsg.) : Länderbericht USA, Schriftenreihe Band 690, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung **2009** . Kann bei http://www.bpb.de/publikationen/YCUB2A,0,0,L%E4nderbericht_USA.html für einen Bereitstellungsbetrag von € 4 zzgl. Versandkosten bestellt werden.
Emil Hübner, 2007 : Das politische System der USA, 6., durchgesehene und aktualisierte Auflage, München.
Franz Lehner, Ulrich Widmaier : Vergleichende Regierungslehre, VS-Verlag Wiesbaden **2003** (4. Auflage)
Heidrun Abromeit, Michael Stoiber : Demokratien im Vergleich, VS-Verlag Wiesbaden **2006** .
Klaus Stüwe und Stefan Rinke : Die politischen Systeme in Nord- und Lateinamerika, VS-Verlag: Wiesbaden **2008**
Raymond A. Smith : The American Anomaly. U.S. Politics and Government in Comparative Perspective, Routledge **2008** .

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: PS Vergleichende Regierungslehre
Lehramt: (GymPO I): Modul LAPW_PP5 (Teil 1)

B. Wahlpflichtmodule

Modul POL_WP 8b: Die Europäische Union

Die Europäische Union

V; Nr.: 180512820

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 06; Schlotter, P.

Kommentar In der Vorlesung werden die einzelnen Theorien der europäischen Integration dargestellt und auf ihre Erklärungskraft für verschiedene Politikfelder überprüft. Ausgangspunkt sind die Europaideen in der Geschichte seit dem Ausgang des Mittelalters und die Darstellung der Entwicklung der EU seit den 1950er Jahren. Danach werden die wichtigsten Integrationstheorien, das "Demokratiedefizit" in der EU, die Wirtschafts- und Währungsunion, die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie die Politik der inneren Sicherheit jeweils im Lichte der theoretischen Diskussion behandelt.

Literatur

Eilstrup-Sangiovanni, Mette 2006: Debates on European Integration. A Reader, New York.
Tömmel, Ingeborg (Hg.) 2007 : Die Europäische Union. Governance and Policy-Making, PVS-Sonderheft 40/2007, Wiesbaden.
Wiener, Antje / Diez, Thomas (Hg.) 2009: European Integration Theory, 2. Aufl.

Winter 2010/11

Oxford.

Bieling, Hans-Jürgen /Lerch, Marika (Hg.) (2006): Theorien der Europäischen Integration, Wiesbaden.

Richardson, Jeremy (Hg.) 2006 : European Union. Power and policy-making, New York.

Wallace, Helen / Pollack, Mark A. / Young, Alasdair R. (Hg.) 2010: Policy-Making in the European Union, 6. Aufl. Oxford.

Heinelt, Hubert / Knodt, Michèle (Hg.) 2008: Politikfelder im EU-Mehrebenensystem. Instrumente und Strategien des europäischen Regierens, Baden-Baden.

Grimmel, Andreas / Jakobeit, Cord (Hg.) 2009: Politische Theorien der Europäischen Integration. Ein Text und Lehrbuch, Wiesbaden.

Die Europäische Union

S; Nr.: 180512821

Mi; wöch; 16:00 - 18:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Werkner, I

Do; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Werkner, I

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: PS Internationale Beziehungen

Lehramt (WPO): PS Internationale Beziehungen

Modul POL_WP 9b: Sozialpolitik im internationalen Vergleich

Sozialpolitik im internationalen Vergleich

V; Nr.: 180512920

Do; wöch; 12:00 - 14:00; BergheimerS 58, 4310 / Hörsaal; Schmidt, M.

Kommentar

Im Zentrum der Vorlesung steht die politikwissenschaftliche Beschreibung, Erklärung und Bewertung von Sozialpolitik. Themen im Einzelnen sind die historische Entwicklung der Sozialpolitik, die verschiedenen Formen des Wohlfahrtsstaates, seine wichtigsten Bestimmungsfaktoren sowie seine politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkungen.

Literatur

Schmidt, Manfred G. 2005³: Sozialpolitik in Deutschland. Historische Entwicklung und internationaler Vergleich, Wiesbaden

Schmidt, Manfred G./Ostheim, Tobias/Siegel, Nico A./Zohlnhöfer, Reimut (Hg.) 2007: Der Wohlfahrtsstaat. Eine Einführung in den historischen und internationalen Vergleich, Wiesbaden

Castles, Francis G. u.a. (Hg.) 2010 (i.E.): The Oxford Handbook of the Welfare State, Oxford

Sozialpolitik im internationalen Vergleich

S; Nr.: 180512921

Mo; wöch; 12:00 - 14:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Picot, G.

Di; wöch; 08:00 - 10:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Wurster, S.

Kommentar Im Seminar steht die politikwissenschaftliche Analyse von Sozialpolitik im Mittelpunkt. In ihm werden die historische Entwicklung der Sozialpolitik, die verschiedenen Formen des Wohlfahrtsstaates, seine wichtigsten Determinanten und seine politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Wirkungen am Fall der Bundesrepublik Deutschland und aus international vergleichender Perspektive beschrieben, erklärt und bewertet.

Picot:

Das Seminar geht vertieft auf Arbeitsmarktpolitik sowie auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Es werden Beispiele aus unterschiedlichen entwickelten Industrienationen besprochen.

Wurster:

Neben dem Versuch einer Positionierung der deutschen Sozialpolitik im internationalen Vergleich, der Beurteilung aktueller Reformdebatten wird dabei ein besonderer Schwerpunkt auf die Untersuchung von an die Sozialpolitik angrenzenden Politikfeldern (Bildung, Entwicklung, etc.) gelegt.

Leistungsnachweis **Zuordnung zu den Studiengängen und Modulen anderer Studiengänge:**

Picot:

Magister Artium: PS Vergleichende Regierungslehre

Lehramt (WPO): PS Politische Wirtschaftslehre

Lehramt (GymPO I): Modul LAPW_PP5 „Vergleichende Analyse politischer Systeme Teil II“

Politische Ökonomik/Economics: Modul PÖ_5d „Markt und Staat: Public Policy“

Wurster:

Magister Artium: PS Vergleichende Regierungslehre, Politisches System Deutschlands

Lehramt (GymPO I): Modul LAPW_PP5 „Vergleichende Analyse politischer Systeme Teil II“

Politische Ökonomik/Economics: Modul PÖ_5d „Markt und Staat: Public Policy“

Literatur **Alber, Jens 1982:** Vom Armenhaus zum Wohlfahrtsstaat. Analysen zur Entwicklung der Sozialversicherungen in Westeuropa, Frankfurt a. M.
Esping-Andersen, Gösta 1990: The Three Worlds of Welfare Capitalism, Cambridge.
Schmidt, Manfred G. 2005: Sozialpolitik in Deutschland. Historische Entwicklung und internationaler Vergleich, Wiesbaden.
Schmidt, Manfred G./ u.a. (Hg.) 2007: Der Wohlfahrtsstaat. Eine Einführung in den historischen und internationalen Vergleich, Wiesbaden.

Picot:

Eichhorst, Werner/ u.a. (Hg.) 2008: Bringing the Jobless into Work? Experiences with Activation Schemes in Europe and the US. Berlin.

Lewis, Jane 2009: Work-Family Balance. Gender and Policy, Cheltenham.

Wurster:

Obinger, Herbert/ Wagschal, Uwe (Hg.) 2000 : Der gezügelte Wohlfahrtsstaat. Sozialpolitik in reichen Industrienationen, Frankfurt a. M.

Schmidt, Manfred G. 2007 : Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung und Politikfelder, München.

Modul POL_WP 9c: Die politischen Systeme Asiens

Die Politischen Systeme Asiens

V; Nr.: 180512930

Di; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Croissant, A.

Kommentar

Die Vorlesung analysiert aus vergleichender Perspektive die zentralen Institutionen der Regierungssysteme der demokratischen Systeme in Südost- und Nordostasien. Ausgangspunkt ist die Systematik des Demokratievergleichs von Arend Lijphart. Dabei sollen auch die Differenzen zu autokratischen Systemen herausgearbeitet werden. Auf der Polity-Ebene werden die Eigenschaften der Institutionen beschrieben und dann vor allem deren Wirkung analysiert. Auf der Politics-Ebene wird der Politik-Prozess näher analysiert, wobei insbesondere auf Parteiensysteme und Zivilgesellschaft eingegangen wird. Auf der Policy-Ebene wird die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Demokratien und Autokratien im Vergleich betrachtet. Darüber hinaus sollen die Ursprünge von Demokratie und Diktatur in der Region, der Zusammenhang von Rechtsstaat und Entwicklung sowie die politische Einflussnahme gesellschaftlicher Großgruppen wie Unternehmer, Arbeiter und Mittelschichten analysiert werden.

Voraussetzung

Die Vorlesung ist Bestandteil des Modul POL_WP 9c (Die Politischen Systeme Asiens). Für Studierende im Bachelor-Studiengang wird ein begleitendes Seminar angeboten.

Literatur

Chu, Yun-han/Diamond, Larry/Nathan, Andrew J./Shin, Doh Chull 2008: How East Asians View Democracy, New York.
Heberer, Thomas/Derichs, Claudia (Hg.) 2008: Einführung in die Politischen Systeme Ostasiens. Wiesbaden: VS Verlag, 2. Auflage.
Huang, Xiaoming 2009 : Politics in Pacific Asia. An Introduction, New York.
Reilly, Benjamin 2006: Democracy and Diversity: Political Engineering in the Asia-Pacific. Oxford: Oxford University Press.

Demokratisierung im Pazifischen Asien

S; Nr.: 180512931

Mi; wöch; 08:00 - 10:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Völkel, P.

Kommentar

Eine Vielzahl vormals autoritärer Regime im pazifischen Asien ist der „Dritten Welle“ der Demokratisierung in den achtziger und neunziger Jahren zum Opfer gefallen. Die Überlebensbilanz der jungen Demokratien ist dabei gemischt, wie der Militärputsch in Thailand 2006 aber auch die verhältnismäßig ruhigen Wahlen in Indonesien im Sommer 2009 zeigen. Ziel des Seminars ist eine theoriegeleitete Analyse ausgewählter Demokratisierungsprozesse. Inwiefern haben der Typ des autoritären Vorgängerregimes, soziostrukturelle Faktoren, internationale Einflüsse, der Verlauf der Transition selbst oder das Verhalten politischer Akteure in den jungen Demokratien eine Konsolidierung der Demokratie befördert oder behindert? Wie sieht es mit der demokratischen Qualität aus?

Dazu beschäftigt sich ein erster Block mit zentralen Konzepten und Theorien der Transitions- und Konsolidierungsforschung bevor im zweiten Block dann die eigentlichen Fallstudien folgen. Neben der Vermittlung empirischer Kenntnisse soll das Seminar im Sinne der empirisch-analytischen Politikwissenschaft die Fähigkeit fördern Theorien eigenständig zu erfassen und anzuwenden, sowie eigene Texte kritisch zu

überarbeiten.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung der Pflichtlektüre, Übernahme eines Referats, aktive mündliche Mitarbeit (30% der Modulnote) und das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem demokratisierungsrelevanten Thema nach eigener Wahl aus dem Kontext des pazifischen Asiens (18-25 Textseiten, 70% der Modulnote) sind Voraussetzung für den Erwerb eines benoteten Scheins im Modul (zusammen mit dem Besuch der Vorlesung 10 ETCS-Punkte).

Auch ERASMUS-Studierende sind herzlich willkommen, müssen in der Regel aber das vollständige Modul absolvieren. Für Studierende in den Magister- und Lehramtsstudiengängen steht das Seminar ebenfalls offen.

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: PS Vergleichende Regierungslehre

Lehramt (GymPO I): Modul LAPW_PP5 „Vergleichende Analyse politischer Systeme Teil II

Literatur

Merkel, Wolfgang (2010) . Systemtransformation: Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Haerpfer, Christian W. et al. (2009) . Democratization. Oxford und New York, Oxford University Press.

Modul POL_WP 10a: Empirische Methoden der Politikwissenschaft

Empirische Methoden der Politikwissenschaft 2

V; Nr.: 1805121010

Di; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Walter, S.

Kommentar

Aufbauend auf den Stoff des Kurses „Empirische Methoden der Politikwissenschaft 1“ führt diese Vorlesung in die multiple Regressionsanalyse ein. Der erste Teil wiederholt und vertieft die Grundlagen der Regressionsanalyse, führt in die Prinzipien der Inferenzstatistik ein, und zeigt, wie nicht-lineare Zusammenhänge zweier Variablen und Interaktionseffekte mithilfe einfacher Regressionsmodelle statistisch modelliert werden können. Im zweiten Teil der Vorlesung werden Regressionsmodelle für qualitative abhängige Variablen behandelt, insbesondere für dichotome Variablen, ordinale Variablen und nominale Variablen. Der letzte Teil des Kurses führt in weitere Analysemethoden wie Clusteranalyse oder Qualitative Comparative Analysis (QCA) ein. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf dem Verständnis der Logik dieser Datenanalysemethoden, der Anwendbarkeit in der Politikwissenschaft und der Interpretation statistischer Ergebnisse. Dabei werden die Möglichkeiten aber auch die Grenzen statistischer Analysemethoden aufgezeigt. Das vorlesungsbegleitende Seminar vertieft diese Kenntnisse und übt die Anwendung der jeweiligen Methoden mittels praktischer Beispiele aus dem Bereich Politikwissenschaft.

Leistungsnachweis **Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:**
Lehramt (GymPO I): Modul LAPW_PP6 „Ausgewähltes Thema aus Nachbardisziplinen“

Voraussetzung Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Empirische Methoden der Politikwissenschaft 1.“

Winter 2010/11

Empirische Methoden der Politikwissenschaft 2

S; Nr.: 1805121011

Di; wöch; 12:00 - 14:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Beckmann, R.

Kommentar

Dieses Seminar vertieft die Inhalte der Vorlesung „Empirische Methoden der Politikwissenschaft 2.“ Der Schwerpunkt liegt dabei auf der praktischen Anwendung der in der Vorlesung erlernten Inhalte und der Vertiefung des dort behandelten Stoffes. Dies beinhaltet die praktische Umsetzung der statistischen Analyseverfahren mithilfe des Statistikprogramms STATA.

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: PS Methoden empirischer Sozialforschung

Modul POL_WP 10b: Methoden emp. Wahlforschung

Theorien und Anwendungen der empirischen Wahlforschung

S; Nr.: 1805121021

Mi; wöch; 12:00 - 14:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Roth, D.

Kommentar

Die Übung wird vor allem auf die Theorien und die Instrumente der empirischen Wahlforschung eingehen. Es werden die klassischen Theorien behandelt aber auch einige Weiterentwicklungen und Spezifizierungen. Einen größeren Raum im Seminar nehmen dann die Instrumente der Wahlforschung ein, also Stichproben, Datenerhebung und Datenanalyse. Die Anwendung sowohl der theoretischen Ansätze als auch der Instrumente soll auch an einem aktuellen Beispielen z.B. der Wahl in Nordrhein-Westfalen oder auch der Bundestagswahl 2009 demonstriert werden. Danach werden einzelne Fragestellungen der Wahlforschung wie: Wahlbeteiligung, Niedergang der Volksparteien, Wahl von Parteien am Rande des Parteienspektrums, Wechselwahl und Rolle der Medien für Wahlverhalten behandelt.

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: PS Methoden empirischer Sozialforschung

Literatur

Jürgen W. Falter/Harald Schoen (Hrsg.) : Handbuch der Wahlforschung, **Wiesbaden 2005.**

Dieter Roth: Empirische Wahlforschung, VS Verlag **Wiesbaden 2008**

Oscar W. Gabriel et al. (Hrsg.) : Wahlen und Wähler, Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2005, VS Verlag **Wiesbaden 2009**

Klein Markus et al. (Hrsg.) : 50 Jahre empirische Wahlforschung in Deutschland, **Wiesbaden 2000.**

Hans Dieter Klingemann/Max Kaase (Hrsg.) : Wahlen und Wähler, **Wiesbaden 2001** und alle sog. Blauen Bände.

Jürgen W. Falter et. Al. (Hrsg.) Wahlen und Wähler, Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2002, **Wiesbaden 2005.**

Andreas M. Wüst (Hrsg.): Politbarometer, **Opladen 2003.**

Winter 2010/11

Modul POL_WP 11a: Internationale Politische Ökonomie

Einführung in die Internationale Politische Ökonomie

V; Nr.: 1805121110

Di; wöch; 14:00 - 16:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 15; Walter, S.

Kommentar

Diese Vorlesung führt die Studierenden in das Forschungsgebiet der Internationalen Politischen Ökonomie ein. Die Vorlesung wird die Wechselwirkung zwischen Politik und Markt in der zunehmend internationalisierten Weltwirtschaft untersucht. Besonderen Schwerpunkt bilden die Fragen, wie politische Akteure und Institutionen internationale Wirtschaftspolitik und die Ausgestaltung des internationalen Wirtschaftssystems beeinflussen und wie die globale Weltwirtschaft auf die nationale und internationale Politik einwirkt. Themen sind internationaler Handel, multinationale Unternehmen, internationaler Kapitalverkehr, Wechselkurse, internationale Schuldenproblematik, sowie internationale Institutionen wie die WTO oder der IWF. Lernziel ist ein der Erwerb eines wissenschaftlich fundierten Verständnisses der Interaktion von Staat und Markt in einer globalisierten Welt. Die Studierenden sollen nach Besuch des Wahlmoduls in der Lage sein, aktuelle Entwicklungen theoriegeleitet analysieren zu können.

Einführung in die Internationale Politische Ökonomie

S; Nr.: 1805121111

Fr; wöch; 08:00 - 10:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Dietz, W.

Kommentar

Dieses Seminar vertieft die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die internationale politische Ökonomie.“ Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Wiederholung der theoretischen Konzepte und praktischen Anwendung dieser Konzepte und Theorien auf konkrete Beispiele.

Hinweis für Magisterstudierende: Der Besuch von Vorlesung und Übung wird erwartet.

Leistungsnachweis **Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:**

Magister Artium: PS Internationale Beziehungen

Lehramt (WPO): PS Politische Wirtschaftslehre

C. Praxismodul und Übergreifende Kompetenzen

Diese Veranstaltungen stehen bei noch ausreichend freien Plätzen auch den Magister- und Lehramtsstudierenden des Faches Politische Wissenschaft offen.

Übergreifende Kompetenzen-Modul POL_ÜK 1

Information- und Medienkompetenz für Studierende der Politischen Wissenschaft

Ü; Nr.: 180513100

Di; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / 99.005-6; Homann, B.

Kommentar

Wie finde ich Informationen und Literatur zu einem politikwissenschaftlichen Thema? Welche Arten von Publikationen und Informationen kann ich im Internet und in den Bibliotheken finden? Wie wähle ich die relevante Literatur aus? Welche Recherchesysteme gibt es und wie nützt man diese? Wie grenze ich ein Thema ein? Wie kann ich Fehler bei der Literatur- und Informationssuche vermeiden? Welche Medien sind für die Präsentation von Arbeitsergebnissen geeignet? Wie zitiere ich richtig? Wie erstelle ich Literaturverzeichnisse und Zitate mit dem Literaturverwaltungsprogramm EndNote? – Dies sind die grundlegenden Fragen, mit denen sich dieses Seminar befasst.

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über das gedruckte und elektronische Informationsangebot, die verschiedenen Informationsarten und deren Relevanz für das wissenschaftliche Arbeiten.

Sie lernen die grundlegenden Rechercheinstrumente und Recherchestrategien zur effizienten Nutzung der wichtigsten Informationssysteme der Politikwissenschaften (bibliographische und statistische Datenbanken, Kataloge) kennen und können am Ende des Seminars selbständig Literatur, statistische Fakten und Zeitungartikel zu einem Thema suchen, bewerten und mit dem Programm Endnote verwalten.

Im Rahmen eines in Gruppenarbeit zu erstellenden themenbezogenen Arbeitspapiers sollen die Teilnehmer die vermittelten Kenntnisse und Fähigkeit anwenden und vertiefen.

Die Veranstaltung findet unter Einbeziehung der E-Learning-Plattform Moodle statt. Ein Großteil der Inhalte wird über entsprechende Aufgaben und Lernunterlagen Online vermittelt. Die teilweise fakultativen Präsenztermine dienen der Klärung von Fragen sowie der Systematisierung von Erfahrungen und Kenntnissen. Für den Scheinerwerb ist die fristgerechte Abgabe von individuell zu erarbeitenden Online-Aufgaben, die Bearbeitung von Online-Lernjournalen und die Mitarbeit bei der Erstellung eines Arbeitspapiers in Gruppenarbeit erforderlich.

Literatur

Schlichte, K., 2005 : Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Wiesbaden

Die Erarbeitung weiterer Literatur ist Gegenstand der Veranstaltung.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für ausländische Studierende und ERASMUS-Stipendiaten

Ü; Nr.: 180513109

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.035; Engin, K.

Kommentar

Das Tutorium wendet sich an ausländische Studienanfänger sowie Studierende im Rahmen des ERASMUS bzw. anderer Austauschprogramme.

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von notwendigen Grundkenntnissen des politikwissenschaftlichen Arbeitens. Die Inhalte sind in sieben Teilkomplexe gegliedert:

1. Vermittlung von Schlüsselkompetenzen und Grundanforderungen des politikwissenschaftlichen Studiums (Einübung von Grundfunktionen der EDV-basierten Präsentation, Praktika, Sprachen, EDV und Auslandsaufenthalte, etc.)
2. Einführung in die Systematik und Kataloge der Institutsbibliothek und die besonders relevanten Bereiche der Universitätsbibliothek (Sondersammlungsgebiet Politikwissenschaften etc., Systematik, Ausleihemodalitäten, Signaturenunterscheidung); sowie die Einübung der Literatursuche über HEIDI.
3. Vorstellung und Einübung der politikwissenschaftlichen Hilfsmittel (Lexika, Einführungen, Wörterbücher, Zeitschriften, Quellensammlungen etc.). Dabei werden auch die Nachschlagswerke der wichtigen benachbarten Disziplinen wie Soziologie vorgestellt. Abschließend werden einige Werke durch Kurzreferate der Teilnehmer vorgestellt.
4. Einübung des Umgangs mit wissenschaftlichen Texten (Denkendes Lesen, Exzerpieren, Abschnitte und Überbegriffe bilden, Strukturieren, Bewerten).
5. Einführung in die Nutzung politikwissenschaftlicher Datenbanken: Neben der Institutbibliothek und der UB bieten die politikwissenschaftlichen Datenbanken die Möglichkeit, vor allem neuere wissenschaftliche Literatur zu einem Thema zu finden, und zwar in Form von Aufsätzen etc. Zudem sollen auch auf die Bedeutung der virtuellen Datenbanken (wichtige Webseiten: ViFaPol etc.) hingewiesen werden.
6. Vermittlung der Grundkenntnisse über Vorbereitung, Struktur und Formalien von wissenschaftlichen Hausarbeiten
7. Zitieren und referieren
8. Besuch der Landeszentrale für politischen Bildung – Heidelberg

Literatur

SESINK, Werner : Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, **München 2010** .

FRANCK, Norbert/STARY, Joachim : Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, **Stuttgart 2009** .

SCHLICHTE, Klaus : Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, **Wiesbaden 2005** .

BELLERS, Jürgen/KIPKE, Rüdiger : Einführung in die Politikwissenschaft, **München 2006** .

Übergreifende Kompetenzen-Modul POL_ÜK 2

Elektronische Datenverarbeitung (EDV) für Studierende der Politischen Wissenschaft

Ü; Nr.: 180513200

Mi; wöch; 14:00 - 16:00; BergheimerS 58, 4310 / 99.005-6; Fleig, A.

Kommentar

Die EDV-Kompetenz soll anhand eines statistischen Softwareprogramms erarbeitet werden. Anhand authentischer Datensätze sollen von den Studierenden kleinere Forschungsfragen selbstständig unter Anleitung bearbeitet werden. Dazu sind – nach einer praktischen Einweisung in die Funktionen des Programmpaketes – von den Teilnehmern detaillierte Arbeitsanweisungen (von der Datenrecherche, bis zu einzelnen Auswertungsfunktionen) nachzuvollziehen. Daneben wird die Möglichkeit geboten, die Datensätze eigener Forschungsprojekte gemeinsam zu analysieren.

Lernziel: Das Modul vermittelt den in der Praxis wichtigen Umgang mit moderner statistischer Auswertungssoftware. Die vorausgesetzten theoretischen Kenntnisse werden anhand praktischer Aufgaben (z.B. der Re-Analyse von publizierten Ergebnissen) eingeübt und vertieft. Somit werden die Teilnehmer zur selbständigen Durchführung einer empirischen Analyse befähigt.

Leistungsnachweis Lösung von Aufgabenblättern

Voraussetzung Vorhergehender oder gleichzeitiger Besuch des Moduls Einführung in die Empirischen Methoden I.

Literatur **Wagschal, Uwe, 2009 (i.E.):** Statistik für Politikwissenschaftler, München.
Kohler, Ulrich, and Frauke Kreuter, 2008: Datenanalyse Mit Stata: Allgemeine Konzepte Der Datenanalyse Und Ihre Praktische Anwendung, 3. aktualisierte und überarb. Auflage, ed. München, Wien: Oldenbourg.

Übergreifende Kompetenzen-Modul POL_ÜK 3

Rhetorik

Ü; Nr.: 180513301

15./16.10.2010 und einer am 12./13.11.2010; Blockseminar s. Aushang; Lüken, J.

Kommentar

Rhetorik ist die „Kunst Recht zu behalten.“ Diese Fähigkeit soll im Kurs vermittelt werden. Dazu werden individuelle rednerische Fähigkeiten gezielt trainiert („wie“ sage ich etwas). Hierzu gehört aber auch die strategische Argumentation („was“ sage ich und vor allem was nicht). Grundlage dafür sind bis heute die Rhetoriken von Aristoteles, über Cicero bis Schopenhauer. Dabei gilt auch hier: grau ist alle Theorie. In nachgestellten parlamentarischen Debatten werden die Teilnehmer über aktuelle politische Themen debattieren. Die Rhetorik jedes Teilnehmers wird so spielerisch entwickelt und durch ein individuelles Feedback verbessert.

Präsentationstechniken - Wirksames Kommunizieren vor Publikum

Ü; Nr.: 180513302

k.A.; Blockseminar s. Aushang; Bleckmann, S.

Winter 2010/11

Kommentar

Um im Studium und im Job sein Publikum zu überzeugen, bedarf es einer wirksamen Kommunikation und Präsentationstechnik. Freies Reden und sicheres Auftreten nutzt Ihnen für ihre individuelle Arbeit. Überzeugen Sie Ihre Zuhörer mit gezielt ausgewählten Medien. Und das ist nicht nur PowerPoint! Priorisiertes Ziel ist die Optimierung der persönlichen Wirkung - verbal und nonverbal. Dafür wird in diesem Seminar sehr praxisorientiert und nahe den Anforderungen der freien Wirtschaft gearbeitet. Nehmen Sie sich selbst und andere durch konstruktives Feedback besser wahr.

Übergreifende Kompetenzen-Modul POL_ÜK 5

Englisch für Studierende der Politischen Wissenschaft A [POL_ÜK 5]

Ü; Nr.: 0948EPolA; SWS: 4

Di; wöch; 14:15 - 15:45; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.035; Mohr, V. und

Do; wöch; 10:15 - 11:45; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.035; Mohr, V.

Inhalt **Lerninhalt:** Außenpolitik der Vereinigten Staaten von Amerika; die Weltordnung seit Ende des Kalten Kriegs; internationaler Terrorismus; internationale Organisationen; gesellschaftstheoretische Aspekte in zentralen Passagen von Hobbes und Locke; aktuelle Ereignisse und Entwicklungen.
Lernziele: Schulung des Lese- und Hörverstehens sowie der schriftlichen und mündlichen Ausdrucksfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von Studierenden in politikwissenschaftlichen Studiengängen. Bei Bedarf auch Hilfestellung im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt (z.B. Motivationsschreiben, Projektbeschreibung in englischer Sprache).

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Essays, Abschlussklausur.

Voraussetzung Gute Englischkenntnisse, die beim obligatorischen Einstufungstest im Zentralen Sprachlabor nachzuweisen sind.
Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Studierende, die in einem der vom Institut für Politische Wissenschaft verantworteten Studiengänge eingeschrieben sind.

Kurzkommentar

Anmeldung und Einstufung

Einstufung und Einschreibung erfolgen ausschließlich im Zentralen Sprachlabor, Plöck 79-81, 69117 Heidelberg zu den folgenden Terminen:

Mittwoch, 6. Oktober 2010, 10-16 Uhr

Freitag, 8. Oktober 2010, 9-13 Uhr

Montag, 11. Oktober 2010, 9-12 Uhr und 13-15 Uhr.

Die Veranstaltung beginnt am 14. Oktober 2010.

Spanisch für Studierende der Politischen Wissenschaft

Ü; Nr.: 180513520

Fr; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.035; Solera Urena, M.

Kommentar

Die prinzipiellen Ziele des Kurses sind:

Winter 2010/11

Erweiterung der Ausdrucksfähigkeit durch Referate und Diskussionen über aktuelle Themen.

Verbesserung der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit.

Ausbauen des Leseverstehens und der Fähigkeit der Synthesis fachbezogener Literatur.

Inhalt

Durch den Kurs führen Fachliteratur zur Innen- und Außenpolitik Spaniens und Lateinamerikas

des 20. und 21. Jahrhunderts sowie aktuelle Themen der spanischsprachigen Medien.

Die Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, kurzes Essay, Abschlussreferat und Abschlussklausur.

Die 4 credit points ergeben sich folgendermaßen:

2LP Vorlesung / Woche + 2LP Hausarbeit / Vorbereitung

Voraussetzung

Studenten der Sozial- oder Politikwissenschaften des IPWs.

Gute Spanischkenntnisse.

Aktive und regelmäßige Teilnahme.

Die Lehrveranstaltung findet in spanischer Sprache statt.

Der Sprachkurs ist offen für alle Studiengänge der Politikwissenschaft.

Französisch für Studierende der Politischen Wissenschaft

Ü; Nr.: 180513530

Mo; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.035; Thiriet-Smith, F.

Kommentar

Die prinzipiellen Ziele des Kurses sind:

- Erweiterung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit durch Diskussionen und Referate.

- Verbessertes Verständnis fachbezogener Presseberichte

Zudem kann bei Bedarf Unterstützung bei der Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes (Erstellung eines französischsprachigen Lebenslaufes und Bewerbungsschreibens) geleistet werden.

Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung im Wintersemester liegt auf Lektüren und Diskussion über Globalisierung, Nachhaltigkeit und Europäische Union.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung, Referat.

Die Punkte ergeben sich folgendermaßen: 2 Std. Kurs/Woche + 2 Std. Hausarbeit

Voraussetzung

Gute Französischkenntnisse.

Winter 2010/11

Master

A. Pflichtmodule

MAPOL_P1: Forschungspraktikum

Forschungsseminar

S; Nr.: 180521101

Mo; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Wolf, F.

Kommentar

Im Rahmen des Forschungsmoduls kommt dem Seminar die Funktion zu, auf fortgeschrittenem Niveau und im Hinblick auf die spätere Erstellung der Master-Arbeiten die methodischen Grundlagen politikwissenschaftlicher Forschung zu behandeln. Zunächst werden in einem ersten Block wissenschaftsphilosophische bzw. methodologische Paradigmen kontrastiv und im Hinblick auf integrative Forschungsdesigns diskutiert. Darauf folgt im (ausführlichsten) zweiten Block die Befassung mit verschiedenen konkreten qualitativen und quantifizierenden Methoden. (Hinsichtlich der quantifizierenden Methoden wird dabei auf den Vorkenntnissen aus den BA-Methodenmodulen aufgebaut.) In einem dritten Block wird die Verbindung zum das Modul komplettierenden Forschungspraktikum hergestellt.

Das seminarbegleitende Tutorium dient zur vertieften Diskussion der Seminarinhalte, vor allem aber zur Einübung der im Seminar eingeführten Methoden. In den ersten Wochen des Semesters werden zudem die Vorkenntnisse im Bereich der quantifizierenden Methoden aufgefrischt. (Für Teilnehmer, die die entsprechenden Bachelor-Module nicht besucht haben, wird dies einen gewissen Mehraufwand mit sich bringen.)

Literatur

Brady, Henry E./Collier, David (eds.) 2004: Rethinking Social Inquiry. Diverse Tools, Shared Standards, Lanham: Rowman & Littlefield

Moses, Jonathon/Knutsen, Torbjørn L. 2007: Ways of Knowing. Competing Methodologies in Social and Political Research, Basingstoke: Palgrave Macmillan.

King, Gary/Keohane, Robert O./Verba, Sidney 1994: Designing Social Enquiry. Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton: Princeton University Press.

Wolf, Frieder 2010: Enlightened Eclecticism or Hazardous Hodgepodge? Mixed Methods and Triangulation Strategies in Comparative Public Policy Research, in: Journal of Mixed Methods Research 4:2, 144-167.

B. Wahlpflichtmodule

MAPOL_WP2: Staatstätigkeitsforschung/Policy-Forschung

Political Parties and Policy-Making (in engl. Sprache)

S; Nr.: 180522201

Di; wöch; 18:00 - 20:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Picot, G.

Kommentar

In this course, we will discuss the role of political parties in policy-making. The main questions that we explore are: Does partisanship make a difference in policy-making? Do policies of left- and right-wing governments differ systematically even in the face of economic and institutional constraints? If parties matter, are their policy choices driven by who they represent or do strategic considerations in party competition play a role as well?

We will examine the traditional partisan politics and power resource theories as well as more recent approaches, which look at how changes in the electoral constituencies of parties or the structure of party systems can affect policy-making. Most policy examples will be drawn from the field of social policy but also from economic policy more generally. – The entire course, including student presentations and discussions, will be in English.

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengängen und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: OS Vergleichende Regierungslehre

Literatur

Castles, F. G. (Ed.). (1982). The Impact of Parties: Politics and Policies in Democratic Capitalist States. London: Sage.

Häusermann, S. (2010). The Politics of Welfare State Reform in Continental Europe: Modernization in Hard Times. Cambridge: Cambridge University Press.

Hibbs, J., Douglas A. (1977). Political Parties and Macroeconomic Policy. American Political Science Review, 71(4), 1467-1487.

Kitschelt, H. (2001). Partisan Competition and Welfare State Retrenchment: When Do Politicians Choose Unpopular Policies? In P. Pierson (Ed.), The New Politics of the Welfare State. Oxford: Oxford University Press.

Korpi, W. (1983). The Democratic Class Struggle. London: Routledge.

Rueda, D. (2007). Social Democracy Inside Out: Partisanship and Labour Market Policy in Industrialized Democracies. Oxford: Oxford University Press.

Theorien und Methoden der Staatstätigkeitsforschung (Pol. Wirtschaftslehre)

S; Nr.: 180522202

Di; wöch; 14:00 - 16:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Wurster, S.

Kommentar

Die moderne Staatstätigkeitsforschung (Policy-Analyse) beschäftigt sich mit den Inhalten, der Durchführung und den Ergebnissen von Staatstätigkeit in unterschiedlichen Politikfeldern. Im Mittelpunkt steht dabei die Fragestellung: Was tun Regierungen, warum tun sie es (oder auch nicht) und welche Folgen hat dies für ein Politikfeld?

Winter 2010/11

Das Masterseminar führt in die Methoden der vergleichenden Policy-Forschung ein und stellt die wichtigsten Befunde vor. Dazu wird zunächst ein Überblick über die zentralen Theorien, Konzepte und Ansätze dieser Forschungsrichtung gegeben. Darauf aufbauend erfolgt die vergleichende Untersuchung ausgewählter Fallbeispiele und unterschiedlicher Politikfelder vorwiegend in wirtschaftspolitisch relevanten Sektoren.

Von den Teilnehmern wird die gründliche Einarbeitung in die Grundlagen der Staatstätigkeitsforschung, die kritische Reflexion ihrer Leistungen und Grenzen sowie die selbständige, Empirie und Theorie umfassende Bearbeitung eines Themas der Staatstätigkeitsforschung erwartet.

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: OS Vergleichende Regierungslehre

Lehramt (WPO): OS Politische Wirtschaftslehre

Literatur

Castles, Francis G. 2000: Comparative Public Policy. Patterns of post war Transformation, Cheltenham u.a.

Héritier, Adrienne (Hg.) 1993: Policy-Analyse. Kritik und Neuorientierung. (Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft 24), Opladen.

Obinger, Herbert/ Kittel, Bernhard/ Wagschal, Uwe 2006: Politische Ökonomie, Wiesbaden.

Sabatier, Paul A. (Hg.) 1999: Theories of the Policy Process. Boulder Scharpf, Fritz W. 2000: Interaktionsformen: Akteurzentrierter Institutionalismus in der Politikforschung, Opladen.

Schmidt, Manfred G./ Zohlnhöfer, Reimut (Hg.) 2006: Regieren in der Bundesrepublik. Innen- und Außenpolitik seit 1949, Wiesbaden.

Schmidt, Manfred G./ u.a. (Hg.) 2007: Der Wohlfahrtsstaat. Eine Einführung in den historischen und internationalen Vergleich, Wiesbaden.

Schubert, Klaus 2009: Lehrbuch der Politikfeldanalyse, München/Wien.

MAPOL_WP3: Vergleichende Analyse politischer Systeme

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland im OECD-Länder-Vergleich

S; Nr.: 180522301

Mo; wöch; 16:00 - 18:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Schmidt, M.

Kommentar

In diesem Oberseminar werden ausgewählte politische Institutionen, politisch-prozessuale Größen und ausgewählte innenpolitische Politikfelder in der Bundesrepublik Deutschland mit den übrigen OECD-Mitgliedstaaten verglichen, auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede überprüft und daraufhin befragt, wie sich die Gemeinsamkeiten und Unterschiede unter Zuhilfenahme von Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft erklären lassen.

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: OS Vergleichende Regierungslehre, Politisches System Deutschlands

Lehramt (WPO): OS Politisches System Deutschlands

Literatur

- Lijphart, Arend 1999:** Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, New Haven/London
Schmidt, Manfred G. 2007: Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung, Politikfelder, München
Schmidt, Manfred G. 2010 5. Aufl.: Demokratietheorien. Eine Einführung, Wiesbaden, Kapitel 17-22
Wolf, Frieder 2008 : Bildungsfinanzierung in Deutschland, Wiesbaden

Autokratien - Politische Institutionen, politische Prozesse und Staatstätigkeit in autoritären und totalitären Regimes

S; Nr.: 180522302

Do; wöch; 16:00 - 18:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Schmidt, M.

Kommentar

In diesem Oberseminar stehen ausgewählte Texte und ausgewählte Fallstudien zu autoritären und totalitären Regimes im Zentrum. Dabei sollen sowohl die charakteristischen politischen Institutionen, die politischen Prozesse und die eigentümlichen Profile der Staatstätigkeit herausgearbeitet und in ihren Wechselbeziehungen analysiert werden.

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengängen und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: OS Vergleichende Regierungslehre

Literatur

- Brooker, Paul 2009²:** Non-democratic Regimes, Houndmills
Linz, Juan J. 2000 : Totalitäre und autoritäre Regime, Berlin
Schlumberger, Oliver 2008: Autoritarismus in der arabischen Welt. Ursachen, Trends und internationale Demokratieförderung, Baden-Baden
Schroeder, Klaus 1998 : Der SED-Staat. Partei, Staat und Gesellschaft 1949-1990, Berlin
Wehler, Hans Ulrich 2009 : Der Nationalsozialismus, München

MAPOL_WP6: Perspektiven und Positionen der Politikwissenschaft

Einführung in die Spieltheorie

S; Nr.: 180522601

Di; wöch; 16:00 - 18:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Finke, D.

Kommentar

In den letzten Jahren haben spieltheoretischen Ansätze in der politikwissenschaftlichen Forschung zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Oftmals wirken formale Notationen jedoch abschreckend und unnötig komplex. Gleichzeitig scheint es in vielen Fällen intuitiv richtig politisches Handeln als

Winter 2010/11

strategische Interaktion zu konzipieren. Zudem ermöglicht die Spieltheorie das Herleiten falsifizierbarer Hypothesen und ist deswegen zum Grundgerüst der Positiven Politischen Theorie geworden. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse der Spieltheorie anhand von Beispielen aus allen Bereichen der Politikwissenschaft. Die zugehörige Übung vertieft die formale Notation dieser Kenntnisse.

Aufbauend auf dieses Seminar wird im Sommersemester 2011 ein zweites Seminar angeboten, das die empirische Überprüfung spieltheoretischer Modelle zum Inhalt hat.

Leistungsnachweis **Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:**
Magister Artium: OS Politische Theorie/Ideengeschichte
Lehramt (WPO): OS Politische Theorie/Ideengeschichte

Literatur **Morrow, James D. 1994:** Game Theory for Political Scientists. Princeton: Princeton University Press.

Einführung in die Spieltheorie

Ü; Nr.: 180522602

Do; wöch; 14:00 - 16:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Fleig, A.

Bundestagswahlen

S; Nr.: 180522603

Mi; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.035; Pol. System Deutschlands; Wüst, A.

Kommentar

Das Oberseminar beschäftigt sich mit den Bundestagswahlen 1949 bis 2009 aus zeitgeschichtlicher und wahlsoziologischer Perspektive. Pro Sitzung werden ein bis zwei Bundestagswahlen in drei Schritten bearbeitet:

(1) Darstellung des politisch-institutionellen Kontexts, in dem jede Wahl stattfand, sowie der Parteien, Kandidaten, des Wahlergebnisses und der darauffolgenden Regierungsbildung

(2) Vorstellung des wahlsoziologischen Forschungsprogramms zu jeder Wahl einschließlich der Vorstellung einiger zentraler empirischer Befunde

(3) Konzeption einer eigenen Forschungsfrage, die am Ende des Referats vorgestellt und im Rahmen der Hausarbeit behandelt werden soll. In diesem Zusammenhang ist auch die Durchführung eigener Datenanalysen möglich.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und rege Teilnahme (25%), Referat mit Thesenpapier (25%), schriftliche Hausarbeit (50%).

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen anderer Studiengänge:

Magister Artium: OS Politisches System Deutschlands

Lehramt (WPO): OS Politisches System Deutschlands

Literatur

Baer, Christian-Claus/ Erwin Faul (1953) : Das deutsche Wahlwunder, Frankfurt.
Hirsch-Weber, Wolfgang/ Klaus Schütz (1957) : Wähler und Gewählte. Eine Untersuchung der Bundestagswahlen 1953, Berlin/Frankfurt.

Winter 2010/11

- Falter, Jürgen W. et al. (Hg.) (2005)** : Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2002, Wiesbaden.
- Gabriel, Oscar W. et al. (Hg.) (2009)** : Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2005, Wiesbaden.
- Kaase, Max (Hg.) (1977)** : Wahlsoziologie heute. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1976, PVS 18 (2/3).
- Kaase, Max/ Hans-Dieter Klingemann (Hg.) (1983)** : Wahlen und politisches System. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1980, Opladen.
- Kaase, Max/ Hans-Dieter Klingemann (Hg.) (1990)** : Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1987, Opladen.
- Klein, Markus et al. (Hg.) (2000)** : 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland, Wiesbaden.
- Klingemann, Hans-Dieter/ Max Kaase (Hg.) (1986)** : Wahlen und politischer Prozeß. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1983, Opladen.
- Klingemann, Hans-Dieter/ Max Kaase (Hg.) (1994)** : Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1990, Opladen.
- Klingemann, Hans-Dieter/ Max Kaase (Hg.) (2001)** : Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 1998, Wiesbaden.
- Scheuch, Erwin K./ Rudolf Wildenmann (Hg.) (1965, 2. Aufl. 1968)** : Zur Soziologie der Wahl, KZfSS-Sonderheft 9, Köln/Opladen.
- Vogel, Bernhard/Haungs, Peter (1965)** : Wahlkampf und Wählertradition. Eine Studie zur Bundestagswahl von 1961, Köln/Opladen.

C. Praxismodul und Übergreifende Kompetenzen

MAPOL_ÜK1

Wissenschaftliches Schreiben

S; Nr.: 180523101

k.A.; siehe Aushang;

Magister und Staatsexamen

Die Veranstaltungen des Bachelor-Studiengangs und der Master-Wahlpflichtmodule stehen auch den Studierenden des Magister- und Lehramtsstudiengangs offen.

Vorlesungen

Einführung in die Politische Wissenschaft

V; Nr.: 180511100

Do; wöch; 14:00 - 16:00; Heuscheuer II; Thiele, U.

Kommentar

Die Vorlesung soll Studienanfänger mit der Geschichte, den Grundbegriffen, Methoden und zentralen Fragestellungen der Politikwissenschaft vertraut machen. Die Vorlesung ist Teil des Moduls „Einführung in die Politische Wissenschaft“.

Literatur

Alemann, Ulrich von: Grundlagen der Politikwissenschaft. Ein Wegweiser. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. **2007³** .
Mols, Manfred/Lauth, Hans-Joachim/ Wagner, Christoph (Hrsg.) 2006 5. Aufl.: Politikwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn: Schöningh.
Münkler, Herfried (Hrsg.) 2003: Politikwissenschaft. Ein Grundkurs, Hamburg: Rowohlt.
Kalina, Ondrej et al.: Grundkurs Politikwissenschaft: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. **2003** .
Schmidt, Manfred G. 2010, 3. Aufl. : Wörterbuch zur Politik. Stuttgart: Kröner.

Grundlagen des Politischen Systems Deutschlands

V; Nr.: 180511300

Mo; wöch; 12:00 - 14:00; Heuscheuer II; Schmidt, M.

Kommentar

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten politischen Institutionen, die Hauptmerkmale des politischen Willensbildungsprozesses sowie die Grundzüge der innenpolitischen Staatstätigkeit der Bundesrepublik Deutschland erörtert.

Literatur

Andersen, Uwe/Woyke, Wichard (Hg.) 2008 6. Aufl. : Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, Opladen
Kielmansegg, Peter Graf 2000: Nach der Katastrophe. Eine Geschichte des geteilten Deutschland, Berlin
Beyme von, Klaus 2004 10. Aufl.: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden
Schmidt, Manfred G. 2003 : Political Institutions in the Federal Republic of Germany, Oxford
Schmidt, Manfred G. 2007: Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung, Politikfelder, München
Streck, Wolfgang 2009 : Re-Forming Capitalism. Institutional Change in the German Political Economy, Oxford

Grundlagen der Internationalen Beziehungen

V; Nr.: 180511400

Mi; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / Hörsaal; Harnisch, S.

Kommentar

In dieser Einführungsvorlesung werden zunächst vier zentrale Perspektiven auf die internationalen Beziehungen (Realismus, Liberalismus, Neue politische Ökonomie, sozialer Konstruktivismus) vorgestellt und dann ein Überblick über strukturbildende Konflikte (u.a. Ost-West-Konflikt, Nahostkonflikt) und deren Bearbeitung im Rahmen der Vereinten Nationen und der Europäischen Union gegeben. Im Mittelpunkt des dritten Abschnitts steht die Analyse des Verhaltens zentraler Akteure (USA, EU, Bundesrepublik) in einzelnen Politikfeldern.

Lernziel ist zum einen die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die wichtigsten Theorien und Analyseansätze in den internationalen Beziehungen. Zum anderen sollen zentrale Konflikte, deren Bearbeitung sowie prägende Prozesse (Entwicklung, Verrechtlichung etc.) dargestellt und diskutiert werden.

Literatur

Baylis, John/ Smith, Steve, (Hrsg.) 1997 , The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, Oxford.

Jackson, Robert/Sorenson, Georg 2007 , Introduction to International Relations. Theories and approaches, Oxford.

Kegley, Charles W./Blanton, Shannon 2010, World Politics: trend and transformation, 12th ed., New York.

Knapp, Manfred/Gert Krell (Hrsg.) 2004, Einführung in die Internationale Politik, München/Wien.

Krell, Gert 2004 , Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen, Baden-Baden.

Masala, Carl /Frank Sauer/Andreas Wilhelm (Hrsg.) 2010, Handbuch der Internationalen Politik, Wiesbaden.

Nye, Joseph 2003 , Understanding International Conflicts. An Introduction to Theory and History, 4th ed., New York.

Rittberger, Volker/ Zangl, Bernhard 2002 , Internationale Organisationen: Politik und Geschichte. Europäische und weltweite zwischenstaatliche Zusammenschlüsse, Opladen.

Russett, Bruce/ Starr, Harvey / Kinsella, David 2004 , World Politics. The Menu for Choice, Belmont/London.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela, (Hrsg.) 2006 , Theorien der Internationalen Beziehungen, Opladen.

Grundlagen der Vergleichenden Analyse

V; Nr.: 180511500

Di; wöch; 16:00 - 18:00; BergheimerS 58, 4310 / Hörsaal; Croissant, A.

Kommentar

Die Vorlesung im Rahmen des Bachelor-Moduls „Vergleichende Analyse Politischer Systeme“ analysiert aus vergleichender Perspektive die zentralen Institutionen der Legislative, Judikative und Exekutive in demokratisch regierten Industriestaaten. Im Zentrum stehen politics, political und policies der politischen Systeme.

Auf der Polity-Ebene werden die Eigenschaften von Institutionen beschrieben und dann vor allem deren Wirkung analysiert. Dabei sollen auch die Differenzen zu

Winter 2010/11

autokratischen Systemen herausgearbeitet werden. Auf der Politics-Ebene wird der Politik-Prozess näher analysiert, wobei auf Parteien, Parteiensysteme sowie Interessengruppen, aber auch auf die Rolle der politischen Kommunikation und Medien näher eingegangen wird.

Folgende Aspekte stehen auf der Policy-Ebene im Mittelpunkt: Machen Parteien einen Unterschied, wenn Sie an der Regierung sind? Welche Wirkungen können den unterschiedlichen Institutionen zugeschrieben werden? Wie mächtig sind Verfassungsgerichte im internationalen Vergleich und welche Effekte haben sie auf Politikinhalt? Generell geht es also um den Einfluss von Staatsstrukturen auf die Staatstätigkeit

Lernziel ist der Erwerb von Kenntnissen über grundlegende Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. In dem Modul sollen weiterhin grundlegende Kenntnisse über die zentralen politischen Akteure sowie die Wirkung von Institutionen demokratischer Systeme aus vergleichender Perspektive und auf Basis zentraler Theorien vermittelt werden.

Die Vorlesung ist nicht teilnahmebeschränkt. Sie wendet sich an Studierende im Magisterstudium und Bachelorstudium sowie im Staatsexamen gleichermaßen. Zu der Vorlesung finden vier begleitende Proseminare statt.

Literatur

Almond, Gabriel A. et al. 2007: Comparative Politics Today. A World View, New York u.a.

Lauth, Hans-Joachim (Hg.) 2010³: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden.

Katz, Richard S./Crotty, William 2006: Handbook of Party Politics, London.

Lijphart, Arend 1999: Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, New Haven.

Nohlen, Dieter 2007: Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen.

Empirische Methoden der Politikwissenschaft 2

V; Nr.: 1805121010

Di; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Walter, S.

Kommentar

Aufbauend auf den Stoff des Kurses „Empirische Methoden der Politikwissenschaft 1“ führt diese Vorlesung in die multiple Regressionsanalyse ein. Der erste Teil wiederholt und vertieft die Grundlagen der Regressionsanalyse, führt in die Prinzipien der Inferenzstatistik ein, und zeigt, wie nicht-lineare Zusammenhänge zweier Variablen und Interaktionseffekte mithilfe einfacher Regressionsmodelle statistisch modelliert werden können. Im zweiten Teil der Vorlesung werden Regressionsmodelle für qualitative abhängige Variablen behandelt, insbesondere für dichotome Variablen, ordinale Variablen und nominale Variablen. Der letzte Teil des Kurses führt in weitere Analysemethoden wie Clusteranalyse oder Qualitative Comparative Analysis (QCA) ein. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf dem Verständnis der Logik dieser Datenanalysemethoden, der Anwendbarkeit in der Politikwissenschaft und der Interpretation statistischer Ergebnisse. Dabei werden die Möglichkeiten aber auch die Grenzen statistischer Analysemethoden aufgezeigt. Das vorlesungsbegleitende Seminar vertieft diese Kenntnisse und übt die Anwendung der jeweiligen Methoden mittels praktischer Beispiele aus dem Bereich Politikwissenschaft.

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengängen und Modulen anderer Studiengänge:

Lehramt (GymPO I): Modul LAPW_PP6 „Ausgewähltes Thema aus Nachbardisziplinen“

Voraussetzung

Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Empirische Methoden der Politikwissenschaft 1.“

Einführung in die Internationale Politische Ökonomie

V; Nr.: 1805121110

Di; wöch; 14:00 - 16:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 15; Walter, S.

Kommentar

Diese Vorlesung führt die Studierenden in das Forschungsgebiet der Internationalen Politischen Ökonomie ein. Die Vorlesung wird die Wechselwirkung zwischen Politik und Markt in der zunehmend internationalisierten Weltwirtschaft untersucht. Besonderen Schwerpunkt bilden die Fragen, wie politische Akteure und Institutionen internationale Wirtschaftspolitik und die Ausgestaltung des internationalen Wirtschaftssystems beeinflussen und wie die globale Weltwirtschaft auf die nationale und internationale Politik einwirkt. Themen sind internationaler Handel, multinationale Unternehmen, internationaler Kapitalverkehr, Wechselkurse, internationale Schuldenproblematik, sowie internationale Institutionen wie die WTO oder der IWF. Lernziel ist ein der Erwerb eines wissenschaftlich fundierten Verständnisses der Interaktion von Staat und Markt in einer globalisierten Welt. Die Studierenden sollen nach Besuch des Wahlmoduls in der Lage sein, aktuelle Entwicklungen theoriegeleitet analysieren zu können.

Die Europäische Union

V; Nr.: 180512820

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 06; Schlotter, P.

Kommentar

In der Vorlesung werden die einzelnen Theorien der europäischen Integration dargestellt und auf ihre Erklärungskraft für verschiedene Politikfelder überprüft. Ausgangspunkt sind die Europaideen in der Geschichte seit dem Ausgang des Mittelalters und die Darstellung der Entwicklung der EU seit den 1950er Jahren. Danach werden die wichtigsten Integrationstheorien, das "Demokratiedefizit" in der EU, die Wirtschafts- und Währungsunion, die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie die Politik der inneren Sicherheit jeweils im Lichte der theoretischen Diskussion behandelt.

Literatur

- Eilstrup-Sangiovanni, Mette 2006:** Debates on European Integration. A Reader, New York.
- Tömmel, Ingeborg (Hg.) 2007 :** Die Europäische Union. Governance and Policy-Making, PVS-Sonderheft 40/2007, Wiesbaden.
- Wiener, Antje / Diez, Thomas (Hg.) 2009:** European Integration Theory, 2. Aufl. Oxford.
- Bieling, Hans-Jürgen /Lerch, Marika (Hg.) (2006):** Theorien der Europäischen Integration, Wiesbaden.
- Richardson, Jeremy (Hg.) 2006 :** European Union. Power and policy-making, New York.
- Wallace, Helen / Pollack, Mark A. / Young, Alasdair R. (Hg.) 2010:** Policy-Making in the European Union, 6. Aufl. Oxford.
- Heinelt, Hubert / Knodt, Michèle (Hg.) 2008:** Politikfelder im EU-Mehrebenensystem.

Winter 2010/11

Instrumente und Strategien des europäischen Regierens, Baden-Baden.
Grimmel, Andreas / Jakobeit, Cord (Hg.) 2009: Politische Theorien der Europäischen Integration. Ein Text und Lehrbuch, Wiesbaden.

Sozialpolitik im internationalen Vergleich

V; Nr.: 180512920

Do; wöch; 12:00 - 14:00; BergheimerS 58, 4310 / Hörsaal; Schmidt, M.

Kommentar

Im Zentrum der Vorlesung steht die politikwissenschaftliche Beschreibung, Erklärung und Bewertung von Sozialpolitik. Themen im Einzelnen sind die historische Entwicklung der Sozialpolitik, die verschiedenen Formen des Wohlfahrtsstaates, seine wichtigsten Bestimmungsfaktoren sowie seine politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkungen.

Literatur

Schmidt, Manfred G. 2005³: Sozialpolitik in Deutschland. Historische Entwicklung und internationaler Vergleich, Wiesbaden

Schmidt, Manfred G./Ostheim, Tobias/Siegel, Nico A./Zohlnhöfer, Reimut (Hg.) 2007: Der Wohlfahrtsstaat. Eine Einführung in den historischen und internationalen Vergleich, Wiesbaden

Castles, Francis G. u.a. (Hg.) 2010 (i.E.): The Oxford Handbook of the Welfare State, Oxford

Die Politischen Systeme Asiens

V; Nr.: 180512930

Di; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Croissant, A.

Kommentar

Die Vorlesung analysiert aus vergleichender Perspektive die zentralen Institutionen der Regierungssysteme der demokratischen Systeme in Südost- und Nordostasien. Ausgangspunkt ist die Systematik des Demokratievergleichs von Arend Lijphart. Dabei sollen auch die Differenzen zu autokratischen Systemen herausgearbeitet werden. Auf der Polity-Ebene werden die Eigenschaften der Institutionen beschrieben und dann vor allem deren Wirkung analysiert. Auf der Politics-Ebene wird der Politik-Prozess näher analysiert, wobei insbesondere auf Parteiensysteme und Zivilgesellschaft eingegangen wird. Auf der Policy-Ebene wird die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Demokratien und Autokratien im Vergleich betrachtet. Darüber hinaus sollen die Ursprünge von Demokratie und Diktatur in der Region, der Zusammenhang von Rechtsstaat und Entwicklung sowie die politische Einflussnahme gesellschaftlicher Großgruppen wie Unternehmer, Arbeiter und Mittelschichten analysiert werden.

Voraussetzung

Die Vorlesung ist Bestandteil des Modul POL_WP 9c (Die Politischen Systeme Asiens). Für Studierende im Bachelor-Studiengang wird ein begleitendes Seminar angeboten.

Literatur

Chu, Yun-han/Diamond, Larry/Nathan, Andrew J./Shin, Doh Chull 2008: How East Asians View Democracy, New York.

Heberer, Thomas/Derichs, Claudia (Hg.) 2008: Einführung in die Politischen

Winter 2010/11

Systeme Ostasiens. Wiesbaden: VS Verlag, 2. Auflage.
Huang, Xiaoming 2009 : Politics in Pacific Asia. An Introduction, New York.
Reilly, Benjamin 2006: Democracy and Diversity: Political Engineering in the Asia-Pacific. Oxford: Oxford University Press.

Politische Theorie in Europa. Von der Antike bis zur frühen Neuzeit

V

Di; wöch; 11:00 - 13:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 04; Pfetsch, F.

Kommentar

Die Vorlesung behandelt das politische Denken von der griechischen Antike bis zur frühen Neuzeit. Das hellenistische Weltbild und das christliche Mittelalter werden mit dem früh neuzeitlichen Renaissance-Denken kontrastiert. Die wichtigsten Autoren sind Platon, Aristoteles, Augustinus, Marsilius von Padua, Machiavelli sowie Hobbes und Locke. Damit repräsentieren diese Autoren das europäische politische Denken, das durch vielfältige Verbindungen miteinander verknüpft ist. (Vor-) nationale Kulturen werden sowohl in ihren spezifischen Eigenarten wie in ihrem kontinuierlichen europäischen Gesprächszusammenhang gesehen.

Literatur

Ein Reader wird ersetzt - als Basisliteratur mein Buch:
"Theoretiker der Politik. Von Platon bis Habermas" Paderborn: Fink/UTB **2003** ; € 19,-

Von der Sowjetunion zur Russischen Föderation. 1917-2010

V

Di; wöch; 10:00 - 12:00; Heuscheuer I; von Beyme, K.

Kommentar

In dieser Überblicksvorlesung wird die Ideologie des Marxismus-Leninismus anhand von Lenin, Trotzki und Stalin behandelt und ihr Einfluss auf den Aufbau der Machtstrukturen in der Sowjetunion analysiert. Die Partei, Föderalismus und Nationalitätenpolitik, sowie Wirtschaft und Gesellschaft schließen sich an.

Im zweiten Teil werden die Perestroika und das Ende des Kommunismus behandelt. Dabei werden der soziale Wandel, die Elitenrekrutierung und die Parteienbildung in der neuen Russischen Föderation analysiert. Es folgen die Ämter des Präsidenten, der Regierung und der Duma, sowie die Verfassungsgerichtsbarkeit. Schließlich wird die theoretische Frage der Stellung Russlands in der Transformationstheorie angesprochen und die Wandlungen der Stellung Russlands im Weltsystem werden aufgezeigt.

Literatur

v. Beyme, Klaus (2001) : Russland zwischen Anarchie und Autokratie. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
v. Beyme, Klaus (2001) : Politische Theorien in Russland. 1789-1945. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
Brown, A. (2009) : Aufstieg und Fall des Kommunismus. Berlin: Propyläen.
Gorbatschow, M. (1992) : Der Zerfall der Sowjetunion. München: Bertelsmann.
Hill, Ronald (2010) : Putin and Putinism. London: Routledge.
Mommsen, Margareta (2007) : Das System Putin. Gelenkte Demokratie und politische Justiz in Russland. München: Beck.

Winter 2010/11

Primakov, Evgenij (2004) : Russian Crosroads. Toward the new millenium. New Haven: Yale University Press.

Schapiro, L. (1962) : Die Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Frankfurt: Fischer.

Oberseminare

Alliances in International Relations (in engl. Spr.)

OS

Mi; wöch; 18:00 - 20:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Internationale Politik; Deni, J.

Kommentar

The objective of this course is to enable students to better understand the nature, behavior, and purposes of security alliances in international relations. Among other topics, the course will examine:

- balancing versus bandwagoning in international relations;
- alliance formation and why states seek allies;
- ally choice;
- informal coalitions versus formal alliances;
- alliance management; and,
- alliance duration.

In addition to theoretical discussions, the course will include the examination of numerous case studies of alliances and alliance behavior throughout modern history. In particular, the course will focus on alliances in the 20th century and 21st century contexts. A basic understanding of international security studies will be very helpful to students interested in this course. The entire course – lectures, readings, and all assignments – will be in English. Course readings will consist of book chapters, articles, and other items collected in a course reader

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen:

Magister Artium: OS Internationale Politik

Lehramt (WPO): OS Internationale Politik

Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik

OS

Do; wöch; 12:00 - 14:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Internationale Politik; Harnisch, S.

Kommentar

Im Zentrum des Seminars steht die theoriegeleitete Analyse des Außenverhaltens der Bundesrepublik seit 1990. Ausgehend von einer vertieften Diskussion wichtiger neuer Erklärungsansätze werden unterschiedliche Politikfelder, insbesondere aber die Auslandseinsatzpolitik untersucht. Ziel des Seminars ist es, eine theorie- und methodengeleitete kritische Analyse der deutschen Außenpolitik innerhalb der Europäischen Union zu vermitteln.

Winter 2010/11

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen:

Magister Artium: OS Internationale Beziehungen

Lehramt (WPO): OS Internationale Beziehungen

Literatur

Zu Beginn des Seminars kann ein Reader mit den grundlegenden Texten erworben werden.

Crawford, Beverly 2007, Power and German Foreign Policy: Embedded Hegemony in Europe, Basingstoke.

Harnisch, Sebastian 2006 . Internationale Politik und Verfassung. Zur Domestizierung des sicherheits- und europapolitischen Prozesses der Bundesrepublik Deutschland, Baden-Baden.

Hellmann, Gunther (Hrsg.) 2008 , Die Semantik der neuen deutschen Außenpolitik: eine Analyse des außenpolitischen Vokabulars seit Mitte der 1980er Jahre, Wiesbaden.

Jäger, Thomas/Höse, Alexander/Oppermann, Kai (Hrsg.) 2007, Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen. Wiesbaden.

Mauil, Hanns W. (Hrsg.) 2006 , Germany's Uncertain Power. Foreign Policy of the Berlin Republic, New York.

Miskimmon, Alistair 2007 , Germany and the Common Foreign and Security Policy of the European Union: Between Europeanisation and National Adaptation , Basingstoke.

Overhaus, Marco 2009 , Die deutsche NATO-Politik Vom Ende des Kalten Krieges bis zum Kampf gegen den Terrorismus, Baden-Baden.

Rittberger, Volker (Hrsg.) 2001 , German foreign policy since unification: theories and case studies, Palgrave.

Schmidt, Siegmund / Hellmann Gunter / Wolf, Reinhard (Hrsg.) 2007 , Handbuch zur deutschen Außenpolitik, Wiesbaden.

Die Verrechtlichung internationaler Beziehungen

OS

Do; wöch; 08:00 - 10:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Internationale Politik; Harnisch, S.

Kommentar

Die Frage nach der Bedeutung des Rechts für die internationale Politik hat die Lehre von den Internationalen Beziehungen seit Thukydides bis zur Debatte über den „Demokratischen Frieden“ maßgeblich geprägt. Das Seminar vermittelt den Studierenden zunächst vertiefte Kenntnisse über unterschiedliche theoretische Erklärungsansätze für die Verrechtlichung der internationalen Beziehungen. Es analysiert sodann deren Fortgang in vier Politikfeldern (Internationales Strafrecht, Welthandel, Nichtverbreitung und Umweltpolitik). Ziel des Seminars ist es, eine theorie- und methodengeleitete kritische Bestandsaufnahme der Verrechtlichungstendenzen in den internationalen Beziehungen aus vergleichender Perspektive zu erarbeiten.

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen:

Magister Artium: OS Internationale Beziehungen

Lehramt (WPO): OS Internationale Beziehungen

Literatur

Zu Beginn des Seminars kann ein Reader mit den grundlegenden Texten erworben werden.

Abbott, Kenneth W./Robert O. Keohane/Andrew Moravcsik/Anne-Marie Slaughter/Duncan Snidal, 2000 , The Concept of Legalization, in: International

Winter 2010/11

Organization 54/3, S. 401-419.

Romano, Cesare P.R. 1994 , The Proliferation of International Judicial Bodies. The Pieces of a Puzzle, in: New York University Journal of International Law and Politics 31:4, S. 709-751.

Wolf, Klaus Dieter (Hrsg.) 1993 , Internationale Verrechtlichung. Pfaffenweiler.

Zangl, Bernhard 2006 , Die Internationalisierung der Rechtsstaatlichkeit.

Streitbeilegung in GATT und WTO, Frankfurt/Main.

Zangl, Bernhard 2009 , Auf dem Weg zu internationaler Rechtsherrschaft?

Streitbeilegung zwischen Politik und Recht, Frankfurt/Main.

Zürn, Michael/Zangl, Bernhard (Hrsg.) 2004 , Verrechtlichung: Baustein für Global Governance? Bonn.

Klassiker neu gelesen; Zur Geschichte der Friedensideen

OS

Mi; wöch; 14:00 - 16:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Internationale Politik /Politische Theorie/Ideengeschichte; Schlotter, P.

Kommentar

„Klassiker sind Bücher, die, je mehr man sie vom Hörensagen zu kennen glaubt, man um so neuer, unerwarteter und unbekannter findet, wenn man sie zu ersten Mal richtig liest“, schreibt der italienische Romanautor Italo Svevo in seinem Essay Warum Klassiker lesen?. In dem Seminar beschäftigen wir uns mit den klassischen Texten zu den internationalen Beziehungen/Frieden und Krieg seit der Antike, wobei der Schwerpunkt auf den Theoretikern seit der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart liegt. Die Textanalyse orientiert sich an den Methoden, wie sie von der Cambridge School der politischen Ideengeschichte entwickelt wurden. Behandelt werden u.a. Thukydides, Augustinus, die Spätscholastiker, die utopischen Romane der frühen Neuzeit, das Völkerrecht, Liberalismus, Marxismus und Realismus sowie die modernen Theorien der Internationalen Beziehungen, soweit sie Bezug auf die Fragen von Krieg und Frieden nehmen.

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen:

Magister Artium: OS Internationale Beziehungen, Politische Theorie/Ideengeschichte

Lehramt (WPO): OS Internationale Beziehungen, Politische Theorie/Ideengeschichte

Literatur

Skinner, Quentin 2009: Visionen des Politischen, Frankfurt/M.

Mulsow, Martin/Mahler, Andreas (Hg.) 2009: Die Cambridge School der politischen Ideengeschichte, Frankfurt/M.

Ottmann, Henning 2001ff: Geschichte des politischen Denkens, Stuttgart.

Fetscher, Iring/Münkler, Herfried (Hg.) 1986ff : Pipers Handbuch der politischen Ideen, München.

Adolf, Antony 2009: Peace. A World History, London.

Raumer, Kurt v. 1953: Ewiger Friede. Friedensrufe und Friedenspläne seit der Renaissance, Freiburg i. Br.

Reichberg, Gregory M. et al. (Hg.) 2006 . The Ethics of War. Classic and Contemporary Readings, London.

Doyle, Michael W. 1997: Ways of War and Peace. Realism, Liberalism, and Socialism, New York.

Migrants as political actors (3-stündig)

OS

Di; wöch; 14:00 - 16:00; BergheimerS 58, 4310 / ÜR 02.036; Vergleichende Regierungslehre; Wüst, A.
k.A.; 3. Stunde wird im Seminar bekannt gegeben;

Kommentar For decades, migration research has treated immigrants and their descendents rather as objects of policy than as subjects of politics. Yet, during the past two decades, even in European countries that used to have rather exclusive citizenship regimes in, migration-related research has started to take notice of this “emerging political force” (Miller 1981). In this course, we will review research on immigrants and minorities as voters, candidates and parliamentarians in liberal democracies. What are the individual-level resources necessary for political participation? Are there specific voting patterns and how are these explained? How does the party- and country-specific opportunity structure shape the political action of immigrants and their descendents? And does the “presence” of politicians with an immigrant background have any effect on policy and democracy?

Each week, students will have to prepare a limited amount of basic readings which will be discussed in class. In addition, each participant will prepare and present a specific topic. The term paper required can either be a literature review on a specific topic or an empirical analysis based on data collected for this purpose.

Leistungsnachweis

Regular attendance and active participation in class (25%), oral presentation (25%), term paper in English (50%).

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen:

Magister Artium: OS Vergleichende Regierungslehre

Literatur

Bird, Karen/Saalfeld, Thomas/Wüst, Andreas M. (Hg.) (2010): The Political Representation of Immigrants and Minorities. Voters, Parties and Parliaments in Liberal Democracies, London.

Bloemrad, Irene (2006): Becoming a Citizen. Incorporating Immigrants and Refugees in the United States and Canada, Berkeley.

Earnest, David C. (2008): Old Nations, New Voters, Albany.

Kittilson, Miki C., Katherine Tate (2004): Political Parties, Minorities and Elected Office: Comparing Opportunities for Inclusion in the U.S. and Britain. Center for the Study of Democracy, Paper 04-06. Irvine: University of California, <http://repositories.cdlib.org/csd/04-06/>

Miller, Mark J. (1981) : Foreign Workers in Western Europe. An Emerging Political Force, New York.

Phillips, Anne (1995): The Politics of Presence, Oxford.

Ramakrishnan, S. Karthick (2005): Democracy in Immigrant America: Changing Demographics and Political Participation, Stanford.

Sinno, Abdulkader H. (Hg.) (2009): Muslims in Western Politics, Bloomington. Wiener Hefte zur Migration und Integration in Theorie und Praxis 1 (1), 2003 (will be made available online).

Wüst, Andreas M./Thomas Saalfeld (2010): Abgeordnete mit Migrationshintergrund in Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Schweden: Opportunitäten und Politikschwerpunkte, in: Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft „Politik als Beruf“ (i.E.).

Politik in den USA

OS

Do; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Vergleichende Regierungslehre; Murswieck, A.

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars steht die Erörterung der Innen- und Außenpolitik der gegenwärtigen Obama-Administration. Im Kontext der Politik vorangegangener Präsidentschaften soll die Frage nach Veränderungen in der gegenwärtigen Regierungspraxis (Institutionen/ Prozesse/ Strategien) untersucht werden. Von Interesse ist einerseits, inwieweit sich neue Konstellationen in der Machtdynamik zwischen innen- und außenpolitischen Anforderungen an das Präsidentenamt erkennen lassen und andererseits, inwieweit das liberale Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell der USA auch im Vergleich zu Europa weiterhin prägend ist.

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen:

Magister Artium: OS Vergleichende Regierungslehre

Literatur

Gustenau, Gustav E./ Höll, Otmar/ Nowotny, Thomas (Hrsg.) 2006 : Europe – USA: Diverging Partners. Baden-Baden.
Katz, Richard S. 2007 : Political Institutions in the United States. Oxford
Krugman, Paul 2008 : Nach Bush. Das Ende der Konservativen und die Stunde der Demokraten. Bonn
Junker, Detlef 2003: Power and Mission. Was Amerika antreibt. Freiburg.
Lösche, Peter (Hrsg.) 2008 5. Aufl. : Länderbericht USA. Bonn.
May, Bernhard/ Hönicke, Michaela/ Moore (Hrsg.) 2003: The Uncertain Superpower. Domestic Dimensions of U.S. Foreign Policy after the Cold War. Opladen.
McKay, David H. 2005 6. Aufl. : American politics and society. Oxford [u.a.].
Peters, B. Guy / Pierre, Jon 2006 : Handbook of Public Policy. London [u.a.].
Pfiffner, James P. 2000 3. Aufl.: The Modern Presidency. Boston/ New York.
Pfiffner, James P 2009 : The Contemporary Presidency: Decision Making in the Bush White House, in: Presidential Studies Quarterly, June 2009, p.363-384.
Smith, Kevin B./ Greenblatt, Alan/ Buntin, John 2005: Governing states and localities. Washington D.C.

Praxisorientierte Datenanalyse

OS

Do; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / 99.007; Methoden emp. Sozialforschung; Wüst, A.

Kommentar Ziel dieses Seminars ist die Konzeption, Durchführung, Präsentation und die publikationsfähige Dokumentation einer eigenen Datenanalyse, die sowohl praxisrelevant ist, als auch sozialwissenschaftlichen Standards entspricht. Hierzu werden anfangs die formalen Kriterien, denen sozialwissenschaftliche Datenanalysen entsprechen sollten, geklärt. An einer Reihe von Beispielen aus der Praxis angewandter Sozialforschung werden dann die Möglichkeiten und Grenzen der Analyse von Daten sowie der Präsentation und Dokumentation verschiedener Analyseergebnisse diskutiert. Die Studierenden entwickeln selbst eine sozialwissenschaftliche Fragestellung und stellen diese sowie hierfür geeignete Datenquellen im Seminar vor. Es folgt die Analyse der Daten und eine

Winter 2010/11

Kurzpräsentation von Ergebnissen, Analyse- sowie Interpretationsproblemen. Schließlich verfassen die Studierenden eine publikationsfähige Dokumentation ihrer Analyse, die im Seminar diskutiert wird.

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen:

Magister Artium: OS Methoden empirischer Sozialforschung

Voraussetzung

Grundkenntnisse eines Statistik-Analyseprogramms, vorzugsweise SPSS (alternativ: STATA).

Literatur

Baur, Nina/Fromm, Sabine (2. Aufl. 2008) : Datenanalyse mit SPSS für Fortgeschrittene, Wiesbaden.

Benninghaus, Hans (13. Aufl. 2007) : Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler, Wiesbaden.

Benninghaus, Hans (7. Aufl. 2008) : Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse, München/Wien.

Maier, Jürgen/Maier, Michaela/Rattinger, Hans (2000) : Methoden sozialwissenschaftlicher Datenanalyse, München/Wien.

Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (8. Aufl. 2008) : Methoden der empirischen Sozialforschung, München/Wien.

Regierungspolitik in Europa

OS

Mi; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Vergleichende Regierungslehre; Finke, D.

Kommentar

Die Politik der Europäischen Union gibt den Impuls für ca. 60 Prozent der deutschen Gesetzgebung. Die Analyse von Massenmedien, Umfragedaten und Parteiprogrammen zeigt, dass die Macht Brüssels zunehmend auf das Interesse der nationalen Akteure stößt. Vor diesem Hintergrund vermittelt das Seminar theoretisches und empirisches Wissen über die unterschiedlichen Europäischen Gesetzgebungsverfahren. Leitfragen des Seminars sind u.a.: Welche Macht haben Europäische Kommission, Ministerrat und Europäisches Parlament? Welche Kompetenzen hat der Europäische Gerichtshof? Wie effizient ist die Gesetzesproduktion der EU? Welche Bedeutung haben Parteien und Interessengruppen? Wie funktioniert der Entscheidungsprozess innerhalb des Europäischen Parlaments bzw. innerhalb des Ministerrats?

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen:

Magister Artium: OS Vergleichende Regierungslehre

Literatur

Die Texte werden auf Elearning zur Verfügung gestellt.

Der Syllabus wird bei Anmeldung ausgeteilt.

Folgendes Buch wird zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:

Hix, Simon. 2. Aufl. 2005 . The Political System of the European Union. Palgrave Macmillan.

Staatssouveränität und Völkerrecht: Carl Schmitt und Hans Kelsen im Vergleich

OS

Mo; wöch; 12:00 - 14:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; Politische Theorie; Thiele, U.

Kommentar

Die Völkerrechtstheorien Schmitts und Kelsens markieren bis heute die beiden extremen Positionen in dieser Debatte: Während für Schmitt die unbeschränkte Souveränität des Nationalstaates und die mit ihr zusammen gedachte Freund-Feind-Unterscheidung den Kern des Politischen ausmacht, betrachtet Kelsen die nationalen Rechtsordnungen lediglich als Teilrechtsordnungen einer übergreifenden völkerrechtlichen Gesamtordnung. Das Oberseminar will in Form eines fiktiven Dialoges die wichtigsten argumentativen Stationen dieser Debatte rekonstruieren und dabei Bezüge zu aktuellen Themen wie etwa failed states, humanitäre Intervention, concert of democracies etc. herstellen.

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen:

Magister Artium: OS Politische Theorie/Ideengeschichte

Lehramt (WPO): OS Politische Theorie/Ideengeschichte

Literatur

Reader

Proseminare

Didaktik und Methodik der politischen und ökonomischen Bildung

PS

Mo; wöch; 16:00 - 18:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; Didaktik; Kringe, W.

Kommentar

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Inhalten, Zielen und Konzepten der politischen und ökonomischen Bildung. Theoretische und methodische Grundlagen des Politik- und Wirtschaftsunterrichts sollen handlungs- und projektorientiert vermittelt und bewertet werden.

Wir wollen Konzeptionen von Lehr- und Lernprozessen anhand didaktischer Leitkriterien entwickeln und erproben. Konkrete Unterrichtsszenarien zu Themen der politischen und ökonomischen Bildung sollen dargestellt und praxisbezogen bearbeitet werden.

Das Seminar bereitet auf das Praxissemester vor

Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt auf 20.

Anmeldungen sind ab 20.09.2010 per E-Mail möglich.

Winter 2010/11

Leistungsnachweis

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen:

Lehramt (WPO): PS Fachdidaktik

Lehramt GymPO I: Modul LAPW_D1 Politik- und Wirtschaftsdidaktik

Literatur

Sander, W. (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 476. **Bonn 2005** .

Weißeno, G. (Hrsg.): Politik und Wirtschaft unterrichten. (Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Bd. 483) **Bonn 2006** .

Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Wirtschaft heute. (Schriftenreihe Bd. 1007). **Bonn 2009**.

Grundlagen und Analyse von Wahlsystemen

PS

Mo; wöch; 12:00 - 14:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.035; Vergleichende Regierungslehre; Wüst, A.

Kommentar

Das Seminar führt in die Wahlsystemforschung ein. Ausgehend von einer Abgrenzung des Wahlsystembegriffs werden zunächst die technischen Elemente von Wahlsystemen vorgestellt. Es folgt die Beschäftigung mit den Wahlsystemgrundtypen Mehrheitswahl und Verhältniswahl sowie mit der Genese, der Ausgestaltung und den Effekten einiger realer Mehrheits- und Verhältniswahlsysteme. Daran anschließend setzen wir uns mit kombinierten Wahlsystemen und der Frage nach dem „besten Wahlsystem“ auseinander. Wahlsystemreformen und Reformdiskussionen bilden den Abschluss des Seminars.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und rege Teilnahme (25%), Kurzreferat mit Thesenpapier (25%), Klausur (50%).

Zuordnung zu den Studiengebieten und Modulen:

Magister Artium: PS Vergleichende Regierungslehre

Literatur

Farrell, David M. (2001): Electoral Systems. A Comparative Introduction, Houndmills.
Gallagher, Michael/Mitchell, Paul (Hg.) (2005): The Politics of Electoral Systems, Oxford.

Lijphart, Arend (1994) : Electoral Systems and Party Systems, Oxford.

Nohlen, Dieter (2009 6. Aufl.): Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen (zur Anschaffung empfohlen).

Nohlen, Dieter/Stöver, Philip (Hg.) (2010): Elections in Europe. A Data Handbook, Baden-Baden.

Shugart, Matthew S./Wattenberg, Martin P. (2001): Mixed-Member Electoral Systems. The Best of Both Worlds?, Oxford.

Kolloquien / Seminare

Seminar für Examenskandidaten

S; Nr.: 1805111101

Di; wöch; 18:00 - 20:00; BergheimerS 58, 4310 / ÜR 02.036; POL_P 11: BA-Arbeit; Croissant, A.

Seminar für Examenskandidat/inn/en

S; Nr.: 1805111102

Di; wöch; 18:00 - 20:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023; POL_P 11: BA-Arbeit; Harnisch, S.

Kommentar

In diesem Kolloquium werden aktuelle Entwicklungen in den internationalen Beziehungen sowie deren theoretische und methodische Bearbeitung in wissenschaftlichen Abschlussarbeiten diskutiert. Magistranden und Doktoranden soll die Gelegenheit geboten werden, ihre Forschungsvorhaben vorzustellen und kritisch diskutieren zu lassen. Daneben werden externe Referenten zu Vorträgen eingeladen.

Seminar für Examenskandidaten

S; Nr.: 1805111104

Do; wöch; 18:00 - 20:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034; POL_P 11: BA-Arbeit; Murswieck, A.

Seminar für Doktoranden und Habilitanden

S; Nr.: 1805111105

Fr; 14täg.; 14:00 - 16:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.035; POL_P 11: BA-Arbeit; Schmidt, M.

Kommentar

In diesem Seminar sollen neue Studien zur Staatstätigkeitsforschung insbesondere aus dem Kreis von Arbeiten der Teilnehmer vorgestellt und erörtert werden. Das Seminar ist für Doktoranden und Habilitanden vorgesehen. Die Teilnahme besonders qualifizierter Studierender des Hauptstudiums ist nach vorheriger Rücksprache mit dem Seminarleiter möglich.

Literatur

Castles, Francis G. (Hg.) 2007 : The Disappearing State?, Cheltenham
Iversen, Thorben 2005 : Capitalism, Democracy and Welfare, Cambridge MA
Obinger, Herbert/Wagschal, Uwe/Kittel, Bernhard (Hg.) 2003: Politische Ökonomie, Opladen
Obinger, Herbert/Leibfried, Stephan/Castles, Francis G. (Hg.) 2005 : Federalism and the Welfare State. New World and European Experiences, Cambridge

Winter 2010/11

Seminar für Examenskandidaten

S; Nr.: 1805111106

Mi; wöch; 16:00 - 18:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.035; POL_P 11: BA-Arbeit; Schlotter, P.

Seminar für Examenskandidaten

S; Nr.: 1805111107

Mi; wöch; 16:00 - 18:00; BergheimerS 58, 4310 / 03.046; POL_P 11: BA-Arbeit; Thiele, U.

Seminar für Doktoranden und Magistranden

S

Mo; wöch; 18:00 - 20:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.035; von Beyme, K.

Seminar für Doktoranden und Magistranden

S

Mi; wöch; 18:00 - 20:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.035; Pfetsch, F.